



Ausgabe Nr. 91 Februar 2022

Der

# REIHER

GEMEINDEZEITSCHRIFT FÜR  
NATZ SCHABS RAAS AICHA VIUMS

Erscheint dreimal jährlich – Poste Italiane S.p.A. Versand im Postabonnement – 70% NE/BZ



*Haushaltsplan 2022*

# Investitionen in die Zukunft

## Telefonnummern

Zentrale, Centralino .....	0472 976 800
Demographische Ämter, Servizi demografici.....	0472 976 820
Personalamt, Ufficio personale.....	0472 976 825
Servicestelle, Front office edilizia.....	0472 976 835
Öffentliche Arbeiten/Vermögen	
Lavori pubblici/Patrimonio.....	0472 976 840
Sekretariat, Segreteria.....	0472 976 870
Steueramt, Ufficio tributi.....	0472 976 875
Finanzdienst, Servizi finanziari.....	0472 976 890

www.gemeinde.natz-schabs.bz.it

E-Mail: info@gemeinde.natz-schabs.bz.it

## Sprechstunden

### Alexander Überbacher

Montag von 8:00 bis 10:00 Uhr und nach telefonischer Terminvereinbarung unter 331 1780256  
alex.ueberbacher@gemeinde.natz-schabs.bz.it

### Carmen Jaist

Jederzeit auf Anfrage und nach telefonischer Terminvereinbarung unter 348 0048254  
carmen.jaist@gemeinde.natz-schabs.bz.it

### Helmut Plaickner

Jederzeit auf Anfrage und nach telefonischer Terminvereinbarung unter 349 2848062  
helmut.plaickner@gemeinde.natz-schabs.bz.it

### Georg Zingerle

Jederzeit auf Anfrage und nach telefonischer Terminvereinbarung unter 335 8325650  
georg.zingerle@gemeinde.natz-schabs.bz.it

### Brigitte Vallazza

Montag Vormittag bzw. nach telefonischer Terminvereinbarung unter 344 161 5651  
(Dienstag und Donnerstag arbeitsbedingt nicht erreichbar)  
brigitte.vallazza@hotmail.de

## Müllsammeldienst

- Die Restmüllsammlung erfolgt im gesamten Gemeindegebiet immer dienstags, die Biomüllsammlung donnerstags. Im Juni, Juli, August und September werden die Biomülltonnen zusätzlich auch montags geleert.
- Ausnahmen an Feiertagen: Die Biomüllsammlungen vom 2. Juni, 6. Juni (Pfungstmontag), 15. August und 8. Dezember werden auf den 1. Juni, 4. Juni, 13. August und 7. Dezember vorverlegt, die Restmüllsammlung vom 1. November wird auf den 2. November verschoben.
- Die Restmülltonnen werden am 22. März, 28. Juni und 11. Oktober gereinigt, die Biomülltonnen am 10. März, 14. April, 19. Mai, 9. Juni, 14. Juli, 11. August, 15. September, 20. Oktober und 17. November 2022.

## Schadstoffsammlung 2022

Sammelort	Annahmestelle	Datum	Uhrzeit
SCHABS	GEMEINDEHAUS	DI 29.03.22	08:30–10:00
NATZ	FEUERWEHRHALLE	DI 29.03.22	10:30–12:00
VIUMS	FEUERWEHRHALLE	DI 05.04.22	11:30–12:30
AICHA	FEUERWEHRHALLE	DI 24.05.22	10:30–12:00

## Öffnungszeiten der Bibliotheken

### Bibliothek Schabs

Di 08:30 bis 12:30 Uhr und  
14:30 bis 19:00 Uhr  
MI 08:30 bis 12:30 Uhr  
FR 16:00 bis 18:00 Uhr

### Bibliothek Raas

DI 15:30 bis 17:30 Uhr  
DO 08:15 bis 10:15 Uhr  
FR 15:00 bis 17:00 Uhr

### Bibliothek Aicha

DI 16:00 bis 18:00 Uhr  
DO 16:00 bis 18:00 Uhr

### Bibliothek Natz

MO 16:00 bis 18:00 Uhr  
MI 16:00 bis 18:00 Uhr  
FR 17:00 bis 19:00 Uhr

## FOKUS

Am Puls der Wissenschaft 04

## GEMEINDE

Lokalausweis mit dem Vizeminister 06  
RE.A.DY für mehr Toleranz in der Gesellschaft 07  
Mit Gespür für Schnee und Sicherheit 07  
Müllsünder schaden allen 08  
Verschmutzte Wegweiser 09  
Interview Josef Gahr 10  
Baukonzessionen 11  
Interviews Referenten 12  
Mobilität: Gut angebunden 17  
Aus dem Gemeindeausschuss 18  
Kochen macht Freude 22  
Der älteste Bürger der Gemeinde 22

## DORFLEBEN

Geburtstage 23  
Geburten 2021 24  
Abschied 2021 26  
Trauer um Herrn Philipp Peintner 27  
Hochzeiten 2021 28  
Eine neue Werkstatt für den Krippenverein 28  
Ausflug der 40er 29  
50 Jahre im Dienst der Kirchenmusik 29  
Ein Leben in Gemeinschaft 30  
Im Dienst der Pfarrgemeinde 31  
Wirtschaft lokal 31  
Neue Gesichter im Pfarrgemeinderat 32  
Über 2.000 Stunden im Einsatz 34  
Ein neues Tanklöschfahrzeug 35  
Gutes vom Bauernhof 36

## BEZIRK & LAND

Faszinierende Licht- und Wasserspiele 38  
Die Jugendlichen im Blick 39  
Freiwillige mit Lebenserfahrung gesucht 39  
Kinderseite 40

### Redaktionsanschrift:

Gemeindeamt Natz-Schabs, Rathaus Schabs:  
Peter-Kemenater-Straße 18, 39040 Natz-Schabs (BZ)  
Tel. 0472 412 131, Fax 0472 412 048

**Eigentümer:** Gemeinde Natz-Schabs

**Verantwortlicher Redakteur:** Willy Vontavon

**DTP/Grafik:** Brixmedia GmbH **Titelfoto:** Oskar Zingerle **Druck:** A. Weger, Brixen

**Nächster Redaktionsschluss:** 5. Mai 2022

Redaktionelle Beiträge samt Fotos in Druckqualität (mindestens 500 KB), die das Gemeindegebiet von Natz-Schabs betreffen, können an die E-Mail-Adresse [der-reiher@brixmedia.it](mailto:der-reiher@brixmedia.it) gesendet werden. Die Redaktion behält sich das Recht vor, eingesandte Beiträge zu kürzen, abzuändern oder zurückzuweisen.

Im Sinne des Art.1 des Gesetzes Nr.903 vom 9.12.1977 wird eigens darauf aufmerksam gemacht, dass sämtliche in diesem Informationsblatt veröffentlichten Stellenangebote, sich ohne jeden Unterschied auf Personen sowohl männlichen, als auch weiblichen Geschlechts beziehen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Anzeigen und Beiträge zu kürzen, abzuändern oder zurückzuweisen. Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Gemeindeverwaltung Natz-Schabs wieder und sind von der Redaktion nicht in allen Einzelheiten des Inhalts und der Tendenz überprüfbar. Nachdruck sowie Vervielfältigung jeder Art ausschließlich mit schriftlicher Genehmigung der Gemeinde Natz-Schabs. Eingetragen beim Landesgericht Bozen am 05.02.1995 unter Nr. 26/1995.



Liebe Bürgerinnen  
und Bürger,

es hat für viele wohl schon etwas von Erleichterung, wenn das Thema Corona zunehmend „Konkurrenz“ von einem anderen globalen Brennpunkt bekommt: Nachhaltigkeit, Ökologie, Klima & Co. Wobei „Erleichterung“ natürlich nur dahingehend zu verstehen ist, dass wir alle eben „stuff“ von der Pandemie sind und es nicht mehr hören können; denn tatsächlich ist der Umgang mit der Erderwärmung laut vielen Experten das weitaus größere Problem – nur, dass die Auswirkungen vielfach nicht unmittelbar spürbar sind und das Thema deshalb seit Jahrzehnten nicht wirklich angegangen wird. In den letzten Jahren scheint aber zunehmend Bewegung in die Sache zu kommen. Das Land Südtirol hat vor einigen Jahren das Projekt „KlimaGemeinde“ ins Leben gerufen, und der Gemeinderat von Natz-Schabs hat kürzlich beschlossen, der Initiative beizutreten. In Begleitung des Ökoinstituts Südtirol werden dabei viele Aspekte in der Gemeinde erhoben, wie Energiebilanz der öffentlichen Gebäude und Strukturen, Öffentlicher Personennahverkehr, Radwegenetz und so weiter. Aufgrund dieser Erhebung werden wir dann entscheiden, welche Maßnahmen in Zukunft zu ergreifen sind, um KlimaGemeinde Bronze, Silber oder Gold zu werden.

In der Zwischenzeit haben wir in dieser „Reiher“-Ausgabe ein kleines Zeichen gesetzt und wollen in Zukunft landwirtschaftliche Betriebe vorstellen, bei denen man Produkte direkt ab Hof beziehen kann und auf diese Weise die Strategie der kurzen Wege fördern. Wir alle werden unser Konsumverhalten auf seine Nachhaltigkeit hin kritisch hinterfragen müssen und jede Gelegenheit nutzen, uns eine ressourcenschonende Lebensweise anzugewöhnen. Das globale Problem des Klimawandels können wir nämlich nur in den Griff bekommen, wenn wir lokal handeln und wenn jede und jeder bei sich selbst anfängt. Natürlich gibt es auf der Erde Umweltsünden, die einen viel größeren Anteil am Problem darstellen als unser Verzicht auf den Weg zur Arbeit mit dem Auto oder auf das Steak im Restaurant. Die großen Probleme kann der Einzelne nicht lösen, aber solch tiefgreifenden Umwälzungen sind in der Geschichte der Menschheit immer vom Volk ausgegangen, und hier wird es nicht anders sein.

Ihr Bürgermeister Alexander Überbacher

# Am Puls der Wissenschaft

Evi Deltedesco, Agrarwissenschaftlerin aus Raas, und Hannes Pichler, Physiker aus Natz, brennen für ihre Forschungsarbeit. Beide wurden vor kurzem mit renommierten Preisen ausgezeichnet.

Evi Deltedesco haben die Naturwissenschaften schon immer fasziniert. Für ihre Dissertation an der Universität für Bodenkultur (BOKU) in Wien wurde sie mit mehreren Preisen ausgezeichnet: dem Klaus Fischer Innovationspreis für Technik und

Umwelt 2020, dem Agrana Forschungsförderungspreis 2021 und dem Walter Kubiens Forschungspreis 2021 der Österreichischen Bodenkundlichen Gesellschaft. In ihrer Dissertation „Interactive effects of warming, elevated CO<sub>2</sub> and weather ex-

tremes on nitrogen fluxes and underlying microbial processes“ untersuchte sie, wie sich die globale Erwärmung, das erhöhte atmosphärische Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) und Wetterextreme auf Nährstoffkreisläufe und auf die mikrobielle Biodiversität im Boden auswirken. Das Thema ist aktuell – denn schließlich kündigen Klimaforscher für die kommenden Jahrzehnte einen deutlichen Anstieg der Lufttemperatur und des atmosphärischen Kohlendioxids (CO<sub>2</sub>) sowie eine Zunahme von Wetterextremen wie Dürren und Starkniederschlägen an. „Es war immer schon mein Wunsch, das an der Uni erworbene theoretische Wissen mit praxisnahen Versuchen zum Wohle der Landwirtschaft zu verknüpfen“, erzählt Evi Deltedesco. Diesem Prinzip folgte sie auch in ihrer Dissertation. Die Erforschung vom Einfluss des Klimawandels auf biogeochemische Kreisläufe im Boden ist schließlich nicht nur aus rein akademischer Sicht wichtig und interessant, sondern auch für Politik, Gesellschaft, Wirtschaft und insbesondere für die Landwirtschaft von Bedeutung. „Schon jetzt ist bemerkbar, dass sich der Klimawandel auf Ernteerträge und die Lebensmittelproduktion auswirkt und dabei negative Folgen häufiger zu beobachten sind als positive“, weiß Evi Deltedesco. „So kann einerseits CO<sub>2</sub> eine stimulierende Wirkung auf das Pflanzenwachstum haben, andererseits relativiert sich dieser positive Effekt durch Veränderungen im Stickstoffkreislauf oder durch die zunehmende Häufigkeit und Intensität von Extremwetterereignissen, die im Zuge des Klimawandels ebenfalls zu erwarten sind.“



Foto: Christoph Gailer

**Evi Deltedesco wurde für ihre Forschung mehrfach ausgezeichnet**

## Wie setzt man so ein Forschungsvorhaben um?

„Ein Forscher ist so etwas wie ein Detektiv: Man sucht Antworten auf eine spezielle Frage“, erläutert Evi Deltedesco ihr Vorgehen. Am Anfang bedeutet die Forschung auch viel Arbeit am Schreibtisch: Ideen sammeln und bewerten, sich mit bereits veröffentlichter Literatur zu ähnlichen Forschungsthemen beschäftigen. „Und dann überlegt man sich, mit welchen Methoden und Experimenten sich die eigenen Forschungsfragen am besten beantworten lassen und ob man bestehende Methoden aufgreifen kann oder sie anpassen muss.“ Darauf folgen die Planung und Durchführung von Versuchen im Feld oder Labor, die Entnahme von Proben und schließlich verschiedenste Laboranalysen. Dass die Methoden wissenschaftlichen Standards entsprechen, dass sie sich wiederholen lassen und messbare Ergebnisse liefern, dass systematisch und strukturiert gearbeitet wird, ist dabei unerlässlich. Auf die Auswertungen folgt wieder Schreibtischarbeit: Um die eigenen Ergebnisse einordnen und verstehen zu können, ist es notwendig, Vergleiche aus der wissenschaftlichen Literatur zu kennen.

„In meinem Fall war es so, dass die Auswirkungen einzelner Umweltfaktoren, wie zum Beispiel die Erwärmung, erhöhtes CO<sub>2</sub> und Wetterextreme auf Nährstoffkreisläufe, sowie die Struktur und Funktion der mikrobiellen Gemeinschaft des Bodens schon relativ gut untersucht waren. Es gibt aber nur sehr wenige Studien, die sich mit den kombinierten Effekten der verschiedenen zu erwartenden Veränderungen beschäftigen.“ Dort setzte Evi Deltedescos Forschungsarbeit an. Ihre Dissertation war die erste Studie, die einzelne und gleichzeitig kombinierte Auswirkungen der verschiedenen Umweltfaktoren in unterschiedlichen Stufen untersuchte. Im Zuge ihrer Forschung simulierte sie mit Infrarot-Wärmelampen einen unterschiedlich hohen Temperaturanstieg (+1,5 °C, +3 °C) und setzte den Boden unterschiedlich hohen CO<sub>2</sub> Konzentrationen (+150 ppm, +300 ppm) aus. Auch die Reaktion des Bodens auf extreme Wetterphänomene interessierte die Wissenschaftlerin: Sie simulierte also auch anhaltende Dürre und Starkregenereignisse. Die Ergebnisse sind komplex: Deltedesco konnte mehrere Wechselwirkungen einzelner Faktoren des Klimawandels aufzeigen:



Foto: Markus R. Knabl

### Hannes Pichler ist Universitätsprofessor an der Universität in Innsbruck

Zum Beispiel deuten alle Ergebnisse ihrer Dissertation auf die übergeordnete Bedeutung des Bodenwassergehaltes hin. Dieser kann durch Temperatur, atmosphärisches CO<sub>2</sub> und Extremwetterereignisse beeinflusst werden. Diese wiederum nehmen Einfluss auf die Vegetation und Pflanzenphysiologie, die Zusammensetzung der mikrobiellen Gemeinschaft im Boden und folglich die mikrobiellen Prozesse im Boden und die Nährstoffflüsse (z. B. Treibhausgasemissionen). „Es ist sehr wichtig, diese Auswirkungen zu verstehen“, unterstreicht die Wissenschaftlerin, „denn nur so ist es möglich, mit angemessenen Maßnahmen auf den Klimawandel reagieren zu können.“

### Respekt vor der Natur

Wenn man mit Evi Deltedesco spricht, wird eines schnell klar: Der Respekt vor der Natur und der Umwelt ist ihr wichtig. Kindern und Jugendlichen, die sich für die Naturwissenschaften interessieren, rät sie:

„Fragen stellen, neugierig sein und selbst nach Antworten suchen!“ Außerdem sei auch der Austausch mit Gleichgesinnten wichtig. Wissenschaftler in aller Welt beschäftigen sich mit ähnlichen Themen – das internationale Netzwerk stellt eine große Bereicherung dar.

An ihrem Arbeitsplatz in der Arbeitsgruppe Phytopathologie am Versuchszentrum Laimburg gilt es, mehr über Pilze und Bakterien zu erfahren, die Pflanzen schädigen können. Auch hier arbeitet die Forscherin sowohl im Labor als auch im Freiland, um die Bedingungen zu untersuchen, die zu Infektionen von verschiedenen Kulturpflanzen führen. Diese Informationen sind wichtig für die Landwirtschaft, um entsprechende Maßnahmen zur Bekämpfung von Pilzkrankungen treffen zu können. Zusätzlich arbeitet Evi Deltedesco bei verschiedenen Projekten im Bereich der Bodenfruchtbarkeit und Bodengesundheit mit.

## Begeisterung für die Wissenschaft

Hannes Pichler aus Natz interessierte sich schon während der Schuljahre am Realgymnasium in Brixen für Mathematik und Physik und entschied sich für ein Studium der Physik an der Universität Innsbruck, wo er auch promovierte. „Die Universität Innsbruck ist sehr stark im Gebiet der Quantenphysik“, erzählte Hannes Pichler dem „Reiher“ 2019 in einem Interview. „Während des Studiums wurde ich dann an dieses Forschungsfeld herangeführt und von guten Leuten in diesen Bereich hineingezogen, für den ich ein immer größer werdendes Interesse entwickelt habe. Mein Doktorat konnte ich dann bei einem Pionier der Quantenphysik machen; mit dieser Arbeit und einer Projektidee habe ich mich dann auch in Harvard beworben.“ Von 2016 bis 2019 war Pichler an der Harvard University als ITAMP Postdoctoral Fellow und von 2019 bis 2020 am California Institute of Technology als Gordon and Betty Moore Postdoctoral Fellow tätig, bis er wieder nach Europa zurückkehrte. Seit fast zwei Jahren ist er nun Professor für Theoretische Physik mit dem Schwerpunkt Quantenoptik an der Universität Innsbruck sowie Arbeitsgruppenleiter am Institut für Quantenoptik und Quanteninformation (IQOQI) in Innsbruck.

Vor Kurzem wurde bekannt, dass er für seine theoretische Forschung zur Quanten-Vielteilchenphysik und Quanteninformationsverarbeitung einen Starting Grant des Europäischen Forschungsrats (ERC) erhält. Dabei handelt es sich um die höchste Auszeichnung für erfolgreiche Nachwuchswissenschaftler in Europa. Die Förderung ist mit rund 1,5 Millionen Euro dotiert – ein Budget, das einem ganz konkreten Forschungsprojekt zugutekommt.

## Die Welt der Quantenphysik

„Die Quantenphysik hat in den letzten Jahren einen Boom erlebt“, so Pichler 2019. „Laufend kommt es zu neuen Entwicklungen, das Feld ist sehr aktiv – das macht die Sache sehr spannend.“

Für Aufsehen sorgte in den vergangenen Jahren ein vielversprechender Ansatz für den Bau von Quantensimulatoren und Quantencomputern mit neutralen Atomen: Mit Hilfe von optischen Pinzetten werden dabei Atome individuell gefangen und nach Belieben in verschiedensten Strukturen angeordnet. Diese Atome können dann durch Laser manipuliert und in hochangeregte Zustände – sogenannte Rydbergzustände – versetzt werden. Rydberg-Atome sind mehrere tausend Mal größer als normale Atome und können über ihr locker gebundenes Elektron über

große Entfernungen mit anderen Rydberg-Atomen wechselwirken.

„Diese Atome können sehr gut und in großer Anzahl kontrolliert werden und eröffnen daher neue Möglichkeiten für die Realisierung eines Quantencomputers. Mein Forschungsinteresse gilt der theoretischen Beschreibung dieser Systeme“, sagt Hannes Pichler im Bezug zum aktuellen ERC-Projekt. Darin will er im Detail untersuchen, wie sich die speziellen Eigenschaften von Rydberg-Atomen für Anwendungen in der Quanteninformationsverarbeitung nutzen lassen. Beispielsweise will er ein Quanten-Vielteilchenphänomen, das kürzlich in diesen Systemen entdeckt wurde, als Werkzeug zur Erzeugung hochverschränkter Zustände nutzen. „Ein weiteres Ziel ist die Erforschung und Entwicklung neuartiger Ansätze für die Implementierung von Quantenalgorithmen für Optimierungsprobleme mit Rydberg-Atomen“, ergänzt der Physiker. Seine Forschungsgruppe arbeitet dabei mit führenden experimentellen Labors in der ganzen Welt zusammen, die seine Konzepte und Anregungen in ihren Experimenten anwenden. •

SCHABS

## Lokalausweis mit dem Vizeminister



Am 20. Jänner war der Vizeminister für Infrastrukturen, Alessandro Morelli in Schabs zu Gast, der sich zuvor mit dem Landeshauptmann in Bozen getroffen und verschiedene Themen besprochen hatte. In Schabs hat sich der Vizeminister ein Bild von den Maßnahmen am Straßennetz gemacht, die im Hinblick auf die Olympischen Winterspiele 2026 geplant sind, also vom Ausbau des Abschnitts Autobahnausfahrt bis Knoten Ladestadt samt neuer Brücke mit den Verbindungsspannen Richtung Raut und Förche. „Zusammen mit Landesrat Alfreider haben wir uns direkt beim Wanderweg ins Riggertal am Aussichtspunkt ein Bild von der BBT-Baustelle und von der Straßenbrücke der Pustertaler Straße gemacht“, berichtet Bürgermeister Alexander Überbacher. Der Vizeminister war von der Baustelle und der Aussicht sehr beeindruckt und hat seinen Einsatz für die Umsetzung und die Bereitstellung zusätzlicher Gelder unterstrichen. „Die Gemeinde wird auf jedem Fall alles dafür tun, dass die von uns verlangten Ausgleichsmaßnahmen zur Riggertalschleife umgesetzt werden“, so Überbacher.

## RE.A.DY für mehr Toleranz in der Gesellschaft

Foto: getty, Marat, Masalov



RE.A.DY ist das italienische Netzwerk der Regionen, der autonomen Provinzen und der Gemeinden, die sich dafür einsetzen, Diskriminierungen wegen sexueller Orientierung und Genderidentität vorzubeugen, zu bekämpfen und zu überwinden sowie die von der Verfassung, den Europäischen Bestimmungen und dem internationalen Recht anerkannten Menschenrechte der LGBT+-Personen zu wahren. RE.A.DY bietet den öffentlichen Verwaltungen außerdem einen Rahmen, um sich über Erfahrungen und Best-Practice-Vorbilder austauschen zu können. Auf Initiative der Gemeinderreferentinnen Giovanna Summerer aus Franzensfeste, Carmen Jaist aus Natz-Schabs und Margareth Mair Engl aus Vahm fassten die Gemeinden Franzensfeste, Natz-Schabs und Vahm im Dezember 2021 einen Gemeinderatsbeschluss, um dem Netzwerk RE.A.DY beizutreten. Dabei gehören die drei Gemeinden in Südtirol gewiss zu den Vorreitern. Sie möchten sich bewusst für mehr Toleranz in der Gesellschaft einsetzen.

## Mit Gespür für Schnee und Sicherheit



„Sichere Wege sind wichtig, und ich mache diesen Dienst gern“, erzählt Roland Fundneider. Schon seit mehr als 15 Jahren ist er für die Schneeräumung in Raas, Natz und Viums zuständig. Klaus Überbacher hingegen räumt Straßen und Wege in Schabs und in Aicha. Im Auftrag der Gemeinde räumen sie auf den Gemeindestraßen den Schnee zur Seite und streuen diese mit Kies und Salz ein. Zusammen mit den Gemeindearbeitern Rrena Rexhep, Andreas Mair und Siegfried Winkler haben sie während des Winters das Wetter immer im Blick. Denn fällt Schnee, dann sind sie alle rasch einsatzbereit. Schon bei wenigen cm Schnee. „Uns ist dabei ganz besonders wichtig, dass die Straßen vor allem dann, wenn die Menschen zur Arbeit fahren oder nach Hause kommen, gut und sicher befahrbar sind.“ Setzt etwa nachts der Schneefall ein, beginnt der Dienst von Klaus Überbacher und

Roland Fundneider dementsprechend früh um ca. vier Uhr morgens. Aber auch die Gemeindearbeiter sind an solchen Tagen schon wesentlich früher im Einsatz als sonst: Ausgestattet mit kleineren Fahrzeugen räumen sie Gehsteige, öffentliche Plätze und die Schulhöfe. Für die Räumung der Landesstraßen hingegen ist der Winterdienst der Provinz Bozen zuständig. Die fünf Männer kennen die Straßen und Gehsteige im Gemeindegebiet sehr gut. Erfahrung und Routine helfen ihnen: in der Einschätzung des Schnees und der Wetterverhältnisse. Und sie unterstützen sich gegenseitig, denn, so Roland Fundneider, „wir haben ein sehr gutes und kollegiales Verhältnis untereinander.“ (Im Bild: Roland Fundneider, Rrena Rexhep, der zuständige Referent Helmut Plaickner, Klaus Überbacher und Andreas Mair)

## Müllsünder schaden allen

Korrekte Mülltrennung spart Geld – und zwar gleich mehrfach. Zum einen reduziert jeder Haushalt durch Mülltrennung und fachgerechte Entsorgung in den entsprechenden Containern seine Menge an Restmüll erheblich, denn die wird nach Gewicht bzw. Zahl der in Anspruch genommenen Entleerungen berechnet. Im Klartext heißt das: Meistens fällt im Laufe eines Jahres dann kaum mehr an als die Mindestmenge, die ohnehin zu entrichten ist. Zum anderen unterstützt er damit die Gemeinde Natz-Schabs, denn falsch entsorgter Abfall erhöht die Sortierungskosten, und die Abnehmerfirma bezahlt weniger für eigentlich recycelbare Wertstoffe. Verunreinigter Biomüll beispielsweise kann nicht zu Kompost weiterverarbeitet, sondern muss in der Müllverbrennungsanlage in Bozen verbrannt werden. Diese Zusatzkosten trägt folglich die Allgemeinheit über einen höheren Mülltarif. Ein besonderes Problem stellt außerdem jener Müll dar,

der außerhalb der Öffnungszeiten neben den Mini-Recyclinghöfen oder achtlos neben den Müllcontainern abgestellt wird. Das gilt sowohl für Wertstoffe als auch für Restmüll.

Außerdem gilt: Illegale Müllablagerung ist kein Kavaliersdelikt! Die Gemeindeverwaltung weist darauf hin, dass die Verursacher mit Hilfe der Auswertung der vorhandenen Videoüberwachung ermittelt und bestraft werden. Die vorgesehenen Strafen sind in der Müllordnung geregelt.

Daher an dieser Stelle noch einmal auf einen Blick die Öffnungszeiten der Mini-Recyclinghöfe: Der Minirecyclinghof in Aicha ist jeden Freitag von 10 bis 11.30 Uhr und jeden dritten Samstag im Monat von 9.30 Uhr bis 11 Uhr geöffnet, der Mini-Recyclinghof in Natz jeden Mittwoch von 13 bis 14.30 Uhr und jeden ersten Samstag im Monat von 10.30 bis 11.30 Uhr, der Mini-Recyclinghof in Raas jeden Mittwoch von 15 bis 16.30 Uhr und jeden ersten Samstag

im Monat von 9 bis 10 Uhr. Außerdem können die Bürger ihren Wertstoffmüll direkt in der Abfallbewirtschaftungsanlage in Schabs abliefern, die montags, dienstags, mittwochs und donnerstags von 8 bis 11.30 Uhr und von 13 bis 15 Uhr sowie freitags von 8 bis 11.30 Uhr geöffnet ist. Wer möchte, erhält im Steueramt der Gemeinde eine Chipkarte (Kosten: 10 Euro), die zur Nutzung des Recyclinghofes in Brixen berechtigt. Dieser ist von Montag bis Freitag vom 7.30 bis 17 Uhr und samstags von 7.30 bis 12.30 Uhr geöffnet und nimmt auch Schadstoffe und Sonderabfälle wie Lacke, Laugen und Säuren oder Neonröhren entgegen. Informationen zur Schadstoffsammlung in der Gemeinde Natz-Schabs sowie alle Termine zur Müllentsorgung bündelt auch der Müllkalender auf der Website der Gemeinde. Die aktuellen Termine stehen zudem im „Reiher“ auf Seite zwei.





..... UMWELT .....

## Verschmutzte Wegweiser

Das Wanderwegenetz der Gemeinde Natz-Schabs ist gut ausgeschildert und soll Einheimischen wie Gästen gleichermaßen verlässliche Angaben bieten. Ganz besonders ärgerlich sind in diesem Zusammenhang jedoch die mutwillige Verschmutzung oder Beschädigung bestehender und neuer Wegweiser. Wegweiser, die nicht mehr leserlich sind und damit den Sicherheitsbestimmungen nicht mehr entsprechen, müssen ausgetauscht werden. Sie verursachen also Kosten, die nicht notwendig wären. Für die Instandhaltung der Schilder und die durch die mutwillige Beschädigung anfallenden Kosten muss die Tourismusgenossenschaft Natz-Schabs als Wegehalter aufkommen, wenn der Verursacher nicht ermittelt werden kann. Übrigens ist die Gestaltung von Wegweisern in Südtirol genau geregelt, und zwar mit dem Beschluss der Landesregierung Nr. 175 vom 19.03.2019 zu den offiziellen Markierungsrichtlinien. Dort heißt es unter anderem: „Hinsichtlich der Verwendung der Landessprachen gilt die Toponomastik-Regelung, die zum Zeitpunkt der Anbringung der Beschilderung in Kraft ist.“ Das Beschmieren von Schildern, in diesem Fall ganz konkret das Durchstreichen von italienischen oder deutschen Ortsnamen, ist Vandalismus – und gibt ein für eine Urlaubsregion denkbar schlechtes Bild ab.

# alupress

Wir sind ein weltweit anerkannter Spezialist für Aluminiumdruckgusskomponenten und produzieren für die Automobilindustrie. **Zur Verstärkung unseres Teams in Brixen suchen wir**

## WARTUNGS- MITARBEITER (m/w)

## MECHANIKER / MECHATRONIKER/ ELEKTRIKER (m/w)

**IHR PROFIL** abgeschlossene Berufsausbildung . technisches Verständnis . handwerkliches Geschick . selbstständige Arbeitsweise . sehr gute Deutschkenntnisse . Bereitschaft zum Schichtdienst (Früh- und Spätschicht)

**WIR BIETEN** abwechslungsreiche und spannende Tätigkeit . Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten . Gewinnbeteiligung . private Krankenversicherung . Betriebsversicherung . technologisch fortgeschrittene Arbeitsprozesse . Einstieg in den Aufbau der Zukunftssparte Elektromobilität . und vieles mehr...

### INTERESSIERT?

Dann senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen, wir freuen uns auf Sie!

**Alupress AG** Barbara Mayr . A.-Ammon-Straße 36 Brixen . +39 0472 390 600 . [personal@alupress.com](mailto:personal@alupress.com)



[www.alupress.com](http://www.alupress.com)

## „Partnerschaft steht auf guten Beinen“

**Herr Gahr, Sie sind seit fast 30 Jahren in der Gemeindepolitik aktiv und haben die Geschicke von Fritzens über 23 Jahre als Bürgermeister geleitet. Wie sehen Sie die letzten 25 Jahre im Rückspiegel?**

Die Entwicklung unserer Gemeinde ist geprägt davon, dass wir als Nachbargemeinde von Wattens eine typische Industrie-Randgemeinde sind. Wir haben in den letzten Jahrzehnten eine gesunde landwirtschaftliche Struktur erhalten. Die Bevölkerungsentwicklung liegt aber eher unterm Schnitt. Bei meinem Amtsantritt als Bürgermeister 1998 hatten wir 1.998 Hauptwohnsitze in der Gemeinde; bei der Amtsübergabe im August 2021 waren es 2.110. Ein großes Anliegen der Gemeindeverwaltungen war es daher stets, Wohnbaugrundstücke zu sozialverträglichen Preisen bereitzustellen.

Die Verwaltung generell ist von immer mehr Auflagen behördlicherseits geprägt, und die Pandemie hat noch weitere Einschränkungen für die Bürgerinnen und Bürger, aber auch für die Gemeindeverwaltung mit sich gebracht. Ich befürchte, dass uns die Kerbe, die Corona in unser Leben geschlagen hat, noch lange behindern wird. Andererseits stelle ich auch fest, dass das soziale Netz gut hält: Jeder, der Hilfe braucht, bekommt sie auch.

**Die Caritas Schuldnerberatung hierzulande hat einen Anstieg der Beratungsanfragen von 45 Prozent in den letzten zwei Jahren vermeldet. Verfügt Nordtirol hier über ein besseres Abfederungssystem?**

Ja, das Gefühl habe ich schon, und jeder der will, findet bei uns eine Arbeit – ähnlich wie in Südtirol. Gleichzeitig müssen wir uns alle eingestehen, dass wir uns heute mit mehr Luxusgütern ausstatten als noch vor 20 Jahren. Manche Dinge, die es damals noch gar nicht gegeben hat, kosten die Familien heute monatlich Geld. Außerdem wird heute oft leichtfertig im Internet eingekauft. Natürlich gibt es Härtefälle, die sehr sparsam leben und mit ihrem Geld trotzdem nicht ans Monatsende kommen. In einer kleinstruk-

turierten Gemeinde wie Fritzens können finanzielle oder soziale Schief lagen meist früh bekämpft werden.

**Wie haben Sie die Partnerschaft zwischen den Gemeinden in den letzten 30 Jahren erlebt?**

Ich kann mich noch sehr gut an den ersten Empfang in der Gemeinde Fritzens erinnern. Ich war als Musikant mit von der Partie, damals noch weit entfernt von der Gemeindetätigkeit. Beim Müllerbauern haben wir die Abordnung aus Natz-Schabs mit Schützen und Kanonen empfangen, und es gab einen Festakt im Fritznert Hof. Der Beginn der Partnerschaft war schon geprägt von einer neuen Entwicklung, aber sowohl Bürgermeister Franz Baumgartner als auch Bürgermeister Hubert Lindner waren zwei Menschen mit einem „gesunden“ Tiroler Herzen in der Brust. Man war sich von Anfang an gleich auf Du und Du. Auch auf Vereinsebene waren gleich Freundschaften gefunden.

**An welche Begegnungen können Sie sich noch gut erinnern?**

Da gibt es unzählige: Für mich tief beeindruckend war die Primiz von Philipp Überbacher in Natz, bei der das Dorf so schön geschmückt war. Die Fenster der Häuser waren wie Kirchenfenster gestaltet und hinterleuchtet. Aber genauso sind mir die Einweihung der umgebauten Kirche von Schabs in guter Erinnerung, die Gründung der Musikkapelle Schabs, die Einweihung der Volksschule Natz, des Musikpavillons in Schabs, zahlreiche Konzerte der Musikkapellen im gegenseitigen Austausch und viele weitere Anlässe mehr. Auch in traurigen Momenten ist man sich nahegestanden: Ich erinnere mich an die Beerdigung von Franz Baumgartner. Schöne Feiern gab es auch in Fritzens, zum Beispiel die Partnerschaftsfeier auf der Tierburg mit dem Einmarsch über die unberührten Felder in wunderschöner Landschaft ... das war fast wie in einem Film von Franz Antel. Alles in allem steht die Partnerschaft also auch für die Zukunft auf guten Beinen.



**Josef Gahr: „Viele Begegnungen im Rahmen der Partnerschaft werden mir in bester Erinnerung bleiben“**

**Begegnungen in so einer Gemeindepartnerschaft geben bestimmt oft Anlass dazu, gegenseitige Vergleiche anzustellen oder zu beobachten, wie die andere Gemeinde gewisse Herausforderungen bewältigt. Was ist Ihnen dabei besonders aufgefallen?**

Bei der finanziellen Ausstattung sind die Südtiroler Gemeinden, was die Förderbeiträge des Landes für Neuinvestitionen betrifft, jenen aus Nordtirol meilenweit voraus. Ich kann mich an die Einweihung der Feuerwehrralle in Viums erinnern – damals noch zu Lire-Zeiten –, bei der mir fast schwindlig geworden ist, als ich erfahren habe, welchen Anteil der Kosten das Land getragen hat. Bei der Instandhaltung der Gebäude tun wir uns hingegen oft leichter.

**Welche Zukunftsperspektiven sehen Sie für Fritzens?**

Gerade war mein Bürgermeister-Nachfolger Markus Freimüller mit seinem Wahlprogramm bei mir. Das Wahlprogramm zeigt Innovation und Entwicklung. Speziell freut mich, dass weiterhin Leute mit Engagement hinter dem Job des Bürgermeisters stehen und ihn nicht zur Selbstverwirklichung tun. Deshalb wünsche ich Markus und seiner Mannschaft am 27. Februar ein gutes Wahlergebnis. Das brennende Thema wird der Bahnhof mit neuer Verkehrsanbindung und Fußgänger- und Radfahrerreichbarkeit Wattens-Fritzens sein. Das ist sicher ein Jahrhundertprojekt und ein Quantensprung für Fritzens. Bei den Themen Kinderbetreuung und Seniorenbetreuung ist Fritzens relativ gut aufgestellt, aber es gibt sicher noch Lösungen wie das betreute Wohnen, die angegangen werden müssen.. •

# Baukonzessionen

Verzeichnis der erteilten Baukonzessionen von  
Oktober 2021 bis Jänner 2022

Konzessionsinhaber	Beschreibung
Klaus Tauber	Errichtung von konventionierten Wohnungen aufgrund Kubaturverlegung - 1. Variante
Thomas Jaist	Sanierung und Umbau des bestehenden denkmalgeschützten Wirtschaftsgebäudes am "Trinnerhof" in Raas - 1. Variante
Josef Seppi	Qualitative Erweiterung des Gasthofes "Kaltenhauser"
Massimiliano Pedatella	Sanierungsarbeiten im Sinne von Art. 62 Absatz 1 Buchstabe c) des Landesgesetzes Nr. 9/2018 einschließlich Arbeiten innerhalb des Wohngebäudes und Energieeffizienz
Katherina Unterkircher, Christiane Unterkircher	Errichtung eines Wohngebäudes an der Hofstelle Putzer
Claudia Beikircher, Markus Gruber	Sanierungsarbeiten gemäß Artikel 62 Absatz 1, Buchstabe c) des LG Nr. 9/2018 samt Innenarbeiten am Wohnhaus
Klaus Pichler, Martin Pichler	Pichlerhof - Energetische Sanierung unter Anwendung des Kubaturbonus
Benjamin Überbacher	Energetische Sanierung, Umbau und Erweiterung der bestehenden Wohnkubatur, Errichtung von Unterkunft für Saisonarbeiter, sowie Errichtung einer Überdachung für landwirtschaftliche Geräte
Hotel Birkenbrunn K.G. der Peintner Elisabeth & Co.	Geringfügige Erweiterung der bestehenden unterirdische Garage beim Hotel "Birkenbrunn" in Natz
Finstral AG	Überdachung Umgang Ost (im Sanierungswege )
Katherina Unterkircher	Umbau, Sanierung und Erweiterung des bestehenden Wohnhauses mit energetischer Sanierung in Schabs
Thomas Jaist	Energetische Sanierung mit Kubaturbonus beim bestehenden Wohngebäude sowie Errichtung landwirtschaftlicher Räume am "Trinnerhof" in Raas
Maria Wierer, Melanie Poletti, Ivan Poletti	Wiedergewinnung und energetische Verbesserung sowie Erweiterung des bestehenden Wohngebäudes
Joachim Tauber, Lukas Tauber	Energetische Sanierung und Erweiterung des bestehenden Wohnhauses gem. DPR 380/2001 Art. 3.1 Absatz d) und Beschluss der LR Nr. 964 vom 05.08.2014 sowie Errichtung einer Garage als Zubehör
Hubert Klement	Energetische Sanierung, Umbau und Erweiterung des bestehenden Wohngebäudes samt Garagen als Zubehör
Margareth Plankensteiner, Manfred Trenkwalder	Energetische Sanierung und Erweiterung des Wohnhauses unter Anwendung des Energiebonus
Christian Baumgartner, Manfred Baumgartner	Energetische Sanierung, bauliche Umgestaltung und Erweiterung des Wohnhauses unter Anwendung des Energiebonus
Förchebau G.m.b.H.	Errichtung eines neuen Betriebsgebäudes mit Büroräumlichkeiten für die "Schlosserei Stockner" auf dem Baulos 4 des Gewerbegebietes D1 "Förche V"
Thomas Zingerle	Bauliche Umgestaltung des Wohngebäudes auf B.P. 102 K.G. Schabs (Maßnahmen im Sinne von Art. 62 Abs. 1, Buchst. d) L.G. Nr. 9/2018 mit energetischer Sanierung - DPR 380/2001, Art. 3, Abs. 1d)
Christian Baumgartner	Neubau eines landwirtschaftlichen Wirtschaftsgebäudes

## „Investitionen von fünf Millionen Euro“



**Herr Überbacher, der Gemeinderat hat im Dezember den Haushalt 2022 genehmigt, darunter 5 Millionen Euro an Investitionen. Welche sind die wichtigsten Positionen auf dieser Seite?**

Die mit knapp 1,4 Millionen Euro größte Position ist für den Bau des übergemeindlichen Seniorenheimes in Mühlbach vorgesehen. Es ist dies die letzte große Tranche. Der im nächsten Jahr fällige Restbetrag wird wesentlich niedriger ausfallen. Die Struktur wird nach heutiger Zeitplanung im Frühjahr 2023 in Betrieb gehen. Für das Bildungshaus Raas hat der Gemeinderat 1,1 Millionen Euro im Haushalt vorgesehen. Vorausgesetzt, dass die rechtlichen Fragen zum Bauleitplan geklärt werden können, wäre das die Summe, die für die Ausschreibung sowie als Anzahlung an das Bauunternehmen nötig ist. 830.000 Euro sind für den Grunderwerb der neuen Wohnbauzone in Vioms eingeplant. Dieser Betrag kommt auf der Einnahmenseite durch Landesbeiträge und von den Bauwerkern wieder herein. Für die Errichtung des neuen Gemeindebauhofes sind 710.000 Euro vorgesehen. Die Bauarbeiten dafür werden im Spätf Frühling ausgeschrieben und sollen noch heuer beginnen. Damit die notwendigen Infrastrukturen – Trink- und Abwasser, Löschwasser und Strom – im Nato-Areal gebaut werden können, sind im Haushalt 350.000 Euro vorgesehen, die über BBT-Ausgleichsgelder finanziert werden.

**Das wären also die größten Positionen, aber es gibt auch noch einige Projekte unter 100.000 Euro, die im Haushalt vorgesehen sind ...**

Richtig, das ist beispielsweise ein Investitionsbeitrag an die Pfarrei Natz, da die Schindeln des Zwiebelturms faul sind und ausgetauscht werden müssen. Die Gesamtkosten der Maßnahme betragen rund 150.000 Euro, wovon die Gemeinde 60.000 Euro finanziert. Beim Haus Romana in Schabs wird eine neue Müllsammelstelle

mit einem Presscontainer für Restmüll sowie zwei Halbunterflurcontainern für Glas und Papier errichtet. Hierfür sind 73.000 Euro im Haushalt eingeplant. Im Frühjahr möchten wir den Wettbewerb zur Neugestaltung und Erweiterung des Dorfplatzes in Natz ausschreiben und haben für die anschließende weiterführende Planung 50.000 Euro eingeplant. Für Planung und Arbeiten zum Bau des Parkplatzes Rindersteig sind 65.000 Euro im Haushalt vorgesehen. Wie jedes Jahr werden wir verschiedene Straßenabschnitte in der Gemeinde asphaltieren lassen,

wofür 55.000 Euro reserviert sind. Für den Planungswettbewerb des alten Bahnhofsgebäudes in Aicha stehen 25.000 Euro zur Verfügung. Der Sportverein Natz wird in der Umkleidekabine verschiedene Arbeiten durchführen und einen Rasenmäher für den Fußballplatz ankaufen. Die Gemeinde bezuschusst dies mit 21.000 Euro. Der Friedhof von Raas soll erweitert werden. Die Grundverhältnisse sind in den letzten Jahren geregelt worden, und jetzt geht es an die konkrete Planung für zusätzliche Gräber und Umengräber. •



**Knapp 1,4 Millionen Euro steuert die Gemeinde Natz-Schabs im heurigen Jahr für den Bau des übergemeindlichen Seniorenheimes in Mühlbach bei**



**Die Bauarbeiten für den neuen Gemeindebauhof sollen noch heuer beginnen**

# „Riggertalschleife: intensives Jahr steht bevor“



**Herr Zingerle, vor Kurzem haben Sie mit dem Bürgermeister an einer Videokonferenz mit Vertretern der RFI, Italferr, STA und den betroffenen Grundbesitzern teilgenommen. Was ist dabei herausgekommen?**

Die zuständigen Techniker haben uns erklärt, welche Gründe durch das Projekt Riggertalschleife betroffen sein werden. Vorgestellt wurde allerdings noch das ursprüngliche Projekt der RFI. Die Änderungen, die wir in den letzten Monaten erarbeitet haben, waren hier noch nicht eingearbeitet. Das hat bei den Grundbesitzern verständlicherweise zu Verunsicherungen geführt, weil zum Teil sogar Besitzer eingeladen worden sind, die nach Berücksichtigung der Änderungen gar nicht mehr betroffen sein werden. Das Projekt wird allerdings erst im März in der sogenannten Dienststellenkonferenz vorgestellt, und erst in diesem Zuge können die Änderungen offiziell eingebracht werden. Diese werden wir natürlich vorbringen, insbesondere in Bezug auf Bahnhof, Straßenführung, Gehwege und Fahrradwege. Es ist daher gut, dass wir mit der Arbeitsgruppe „Für Schabs“ in den letzten Monaten gute Vorarbeit geleistet haben und nicht erst jetzt von Null starten. Es werden nach Berücksichtigung der Änderungen jedenfalls weniger Grundbesitzer betroffen sein, und wir haben uns auch jetzt schon dafür eingesetzt, dass jene Gründe, die durch die Auflassung der bestehenden Trasse nicht mehr benötigt werden, im Zuge einer Flurbereinigung den Landwirten zum Kauf als Ausgleich zur Verfügung stehen.

Gemeinsam mit den Technikern haben wir uns auch mit der Besitzerin des Bahnwärterhäuschens getroffen, deren Gebäude der neuen Trasse leider weichen muss. Ich bedanke mich bei dieser Gelegenheit beim Bürgermeister, der sich sehr für die Betroffene eingesetzt hat, damit für sie eine zufriedenstellende Lösung gefunden werden kann.

**Das wären also die letzten Neuigkeiten zur neuen Bahntrassenführung im Zuge**

**der Realisierung der Riggertalschleife. Parallel wird ja auch das gesamte Straßenkonzept für Schabs überdacht. Wie geht es damit weiter?**

Am 24. Dezember 2021 hat das Land die Planung für das Rondell im Bereich Ladestadt ausgeschrieben und weiterführend für die Süd- und Nordspange sowie für den gesamten Abschnitt von der Autobahnausfahrt bis zum Rondell, der eine zweite Straßenbrücke über das Riggertal beinhaltet. Im Laufe des Monats März müsste man erfahren, welches Planungsbüro den Zuschlag bekommt.

Es wird für uns ein sehr intensives Jahr 2022 in Bezug auf die Riggertalschleife werden. Die Erfolge, die wir jetzt erzielen können, haben eine sehr langfristige Auswirkung. Deshalb gilt unser und mein voller Einsatz heuer diesem Anliegen, um das Maximum für die Bürgerinnen und Bürger von Schabs herauszuholen. Wir werden vermutlich nicht alle Forderungen durchbringen, aber die Vorgespräche der letzten Monate stimmen mich positiv, dass wir sehr viel erreichen können.

**Nichtsdestotrotz wollen auch die „kleinen“ Projekte verfolgt werden ...**

Natürlich, da wäre einmal der Rathausplatz, für dessen bauliche Umgestaltung die Firma Passler Tiefbau aus Brixen den Zuschlag erhalten hat. Parallel mit der Erscheinung dieser „Reiher“-Ausgabe werden die Bauarbeiten beginnen und pünktlich mit Ende März abgeschlossen sein. Wir wollen nämlich das heurige Ostereierhecken auf dem neuen Platz abhalten. Wir

sind sehr froh, eine Lösung gefunden zu haben, mit der der Brunnen mit dem Heiligen Florian weiterbestehen kann.

**Derzeit suchen viele Gemeinden um Gelder aus dem staatlichen Aufbaufonds, dem „piano nazionale di ripresa e resilienza“ (PNRR) an. Wird auch die Gemeinde Natz-Schabs Projekte einreichen, um an die Fördergelder zu kommen?**

Ja, wir werden mehrere Projekte einreichen, darunter die energetische Sanierung und Optimierung der Bühnentechnik im Haus der Dorfgemeinschaft in Schabs, die Erweiterung des Kindergartens, die Verlegung der Kita in den Bereich Kindergarten und Schule sowie die Errichtung eines Recyclinghofes gemeinsam mit der Gemeinde Vahrn. Dieser soll im Gemeindegebiet von Vahrn entstehen und wurde in der Gemeinderatssitzung vom 8. Februar vorgestellt. Bei dieser Gelegenheit kann ich noch auf ein weiteres Projekt hinweisen, das wir unabhängig von der PNRR-Förderung diesen Sommer abwickeln, nämlich die energetische Sanierung der Grundschule Schabs. Es werden sämtliche Fenster und Türen des Altbestandes ausgetauscht sowie eine Wärmedämmung angebracht. Es gab bereits ein Treffen mit der Direktorin Evi Volgger, und wir werden pünktlich nach Schulbeginn mit den Arbeiten beginnen, damit diese bis innerhalb August abgeschlossen sein werden. •



**Bei einer Videokonferenz sprachen Vertreter der RFI, Italferr, STA mit den betroffenen Grundbesitzern über das Projekt Riggertalschleife**



## „Verstärkung im Bereich Kinder, Jugend und Bibliotheken gesucht“

**Frau Jaist, warum findet die Sommerbetreuung heuer in Raas und nicht mehr in Schabs statt. Wie sind die Anmeldungen verlaufen?**

Das Betreuungsangebot musste heuer auf den Kindergarten und die Grundschule Raas verlegt werden, da die Grundschule Schabs energetisch saniert wird. Die Nachfrage war wiederum sehr groß. Alle sieben Wochen sind voll ausgebucht. Bei den Grundschulkindern gibt es eine Warteliste. Gemeinsam mit dem Verein Kinderwelt Onlus werden wir versuchen, die Kinderanzahl aufzustocken. Einige Ausflüge sind aber auf eine bestimmte Kinderanzahl begrenzt, deshalb muss auch dieser Punkt noch geklärt werden. Der Verein sucht übrigens Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Sommerbetreuung. Wer also Lust und Interesse hat, diese Tätigkeit auszuüben, idealerweise Erfahrung im Bereich Kinderbetreuung mitbringt sowie Motivation, Selbstständigkeit und Verantwortungsbewusstsein, kann sich direkt beim Verein Kinderwelt Onlus melden: [info@vereinkinderwelt.com](mailto:info@vereinkinderwelt.com).

**Die Gemeinde plant eine Neuerung im Bereich der Jugendarbeit. Worum geht es dabei konkret?**

In den letzten zwei Jahren der Pandemie sind die Jugendlichen ziemlich auf der Strecke geblieben. Unsere Jugendräume sind schon beinahe seit zwei Jahren geschlossen. Uns als Gemeindeverwaltung ist es ein Wunsch, vor allem für die Jugendlichen ein Angebot zu schaffen, dass diese sich wieder vermehrt treffen, und wir sind diesbezüglich mit dem Jugenddienst Brixen im Austausch. Der Jugenddienst Brixen schreibt eine Stelle für einen Mitarbeiter für offene Jugendarbeit aus, der auch für die Begleitung und Öffnung der Jugendräume zuständig sein sollte sowie Projekte in der Gemeinde Natz-Schabs sowie in Lüssen organisieren und abwickeln würde. Wir sind noch am Anfang der

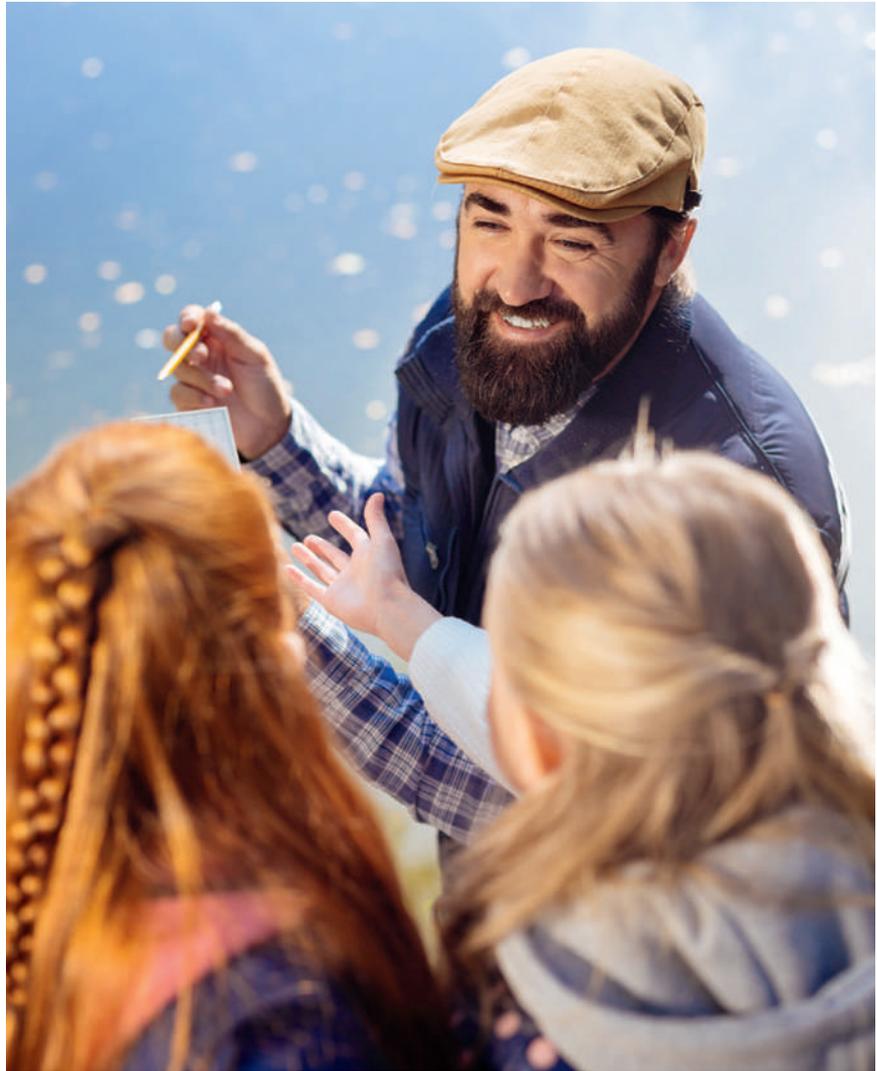


Foto: getty, Zinkewich

**Kindern und Jugendlichen wieder mehr Raum geben: mit der Kinderbetreuung während der Sommerferien und neue Akzente in der Jugendarbeit**

Planung, werden die Bevölkerung aber am Laufenden halten.

**... und für die Bibliotheken werden ehrenamtliche Mitarbeiterinnen gesucht ...**

Richtig, vorab möchte ich aber einen großen Dank allen derzeitigen Mitarbeiterinnen der Bibliotheken von Natz, Schabs, Raas und Aicha aussprechen. Auch für sie war es in den letzten zwei Jahren nicht einfach, sich auf Neuerungen und ständige Änderungen einzulassen. Danke für eure Flexibilität, eure Ideen, euren Einsatz und eure Mitarbeit. Ohne eure Mithilfe wäre es

nicht möglich, alle Bibliotheken mit den vielen Öffnungszeiten so zu führen. Ein Dank gilt auch unserer hauptamtlichen Bibliothekarin Cornelia, die das gesamte Team voller Energie und Kompetenz leitet. Wie angesprochen, sind wir auf der Suche nach weiteren ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen, die Lust und Zeit haben, mitzuhelfen und einige Stunden im Monat die Ausleihe zu betreuen. Wer gerne mit Menschen arbeitet und Teil unseres Teams in irgendeiner der Bibliotheken werden möchte, möge sich unter der Nummer 0472 976980 in der Bibliothek Schabs melden. •

# „Öffentliche Parkplätze geplant“



## Herr Plaickner, wann beginnen die Arbeiten zur neuen Weißwasserleitung in der Unterbrunnnergasse in Natz?

Bei der Ausschreibung hat mit dem Unternehmen Goller Bögl eine sehr gute Firma den Zuschlag bekommen, zudem mit einem überraschend hohen Abschlag von 33 Prozent. Nach Ablauf der Stillhaltefrist und der Vertragsunterzeichnung wird die Firma die Arbeiten im Laufe des März beginnen und hoffentlich möglichst bald abschließen können.

## Bezüglich des zum Verkauf angebotenen privaten Grundstücks in der Ölbergzone gibt es jetzt eine Kehrtwendung ...?

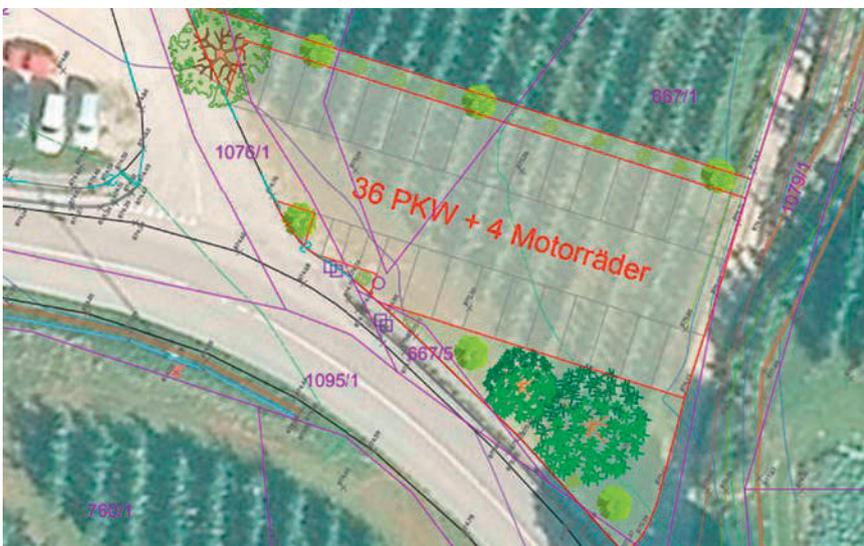
Überraschenderweise sind die Eigentümer des zum Verkauf stehenden Grundstückes am Eingang der Ölbergstraße wieder auf uns zugekommen. Der private Bieter hat sein Kaufinteresse zurückgezogen, und wir haben uns jetzt mit den drei Geschwistern auf den Erwerb geeinigt. In der Zwischenzeit wurden die Schätzung und die nötige Bauleitplanänderung für eine einvernehmliche Enteignung beauftragt. Ziel ist es weiterhin, auf der etwa 180 Quadratmeter großen Fläche öffentliche Parkplätze und eine Wertstoffsammelstelle für Papier und Glas zu errichten.

## In der Dezembersitzung hat der Gemeinderat einstimmig einen Beschlussantrag zum Thema „Regionale Produkte“ genehmigt. Was ist der Inhalt dieses Beschlusses?

Im Beschlussantrag der Dörferliste geht es unter anderem um die Verwendung von noch mehr lokalen und regionalen Produkten in den Schulmensen und eine unterstützende Bekanntmachung einheimischer Direktvermarkter in der Landwirtschaft, die in dieser „Reiher“-Ausgabe mit den ersten beiden Betrieben aus unserer Gemeinde beginnt. Als zuständiger Referent für Landwirtschaft habe ich zudem ein Treffen mit Dörferliste-Gemeinderat Andreas Köck, Bauernbundobmann Toni Lechner, dem Präsidenten der Tourismusgenossenschaft Rudolf Hofmann und dem Obmann des Brixner Bauernmarktes Toni Amplatz organisiert, um eine mögliche Einführung eines regelmäßig stattfindenden Bauernmarktes in der Gemeinde zu besprechen, was einer der Hauptpunkte des Beschlussantrages war. Der Bauernbund und die Tourismusgenossenschaft werden jetzt in ihren Gremien über weitere mögliche Schritte diskutieren, und im Anschluss daran werden wir uns in derselben Runde noch einmal treffen.

## Im Haushaltsplan scheinen im Investitionsteil 65.000 Euro für die Errichtung eines Parkplatzes in der Zone „Rindersteig“ auf. Wo soll dieser entstehen?

Wir haben mit Christian Baumgartner bereits letztes Jahr einen Grundtausch durchgeführt und von ihm ein knapp 800 Quadratmeter großes Grundstück unmittelbar neben dem Minirecyclinghof in Natz erhalten. Er hat seinerseits dafür die Fläche eines alten Gemeindewegs erhalten, der unweit davon mitten durch seine Felder verlief und von ihm seit Jahrzehnten schon besetzt wurde. Damit konnte eine weitere öffentliche Grundbesetzung durch einen Privaten gelöst werden. Wir möchten auf unserer neuen Fläche einen Parkplatz für etwa 35 Fahrzeuge errichten, der für größere Veranstaltungen im Dorf oder im Natoareal genutzt werden kann sowie auch von Wanderern. Ingenieur Paul Rovara wurde bereits mit der Planung beauftragt. •



In der Zone „Rindersteig“ möchte die Gemeinde 36 Autostellplätze errichten



Auf der etwa 180 Quadratmeter großen Fläche in der Ölbergzone sollen öffentliche Parkplätze und eine Wertstoffsammelstelle für Papier und Glas entstehen



**Frau Vallazza, was ist in den letzten Wochen und Monaten in Ihren Kompetenzbereichen umgesetzt worden?**

Im Kindergarten von Aicha haben wir im letzten fehlenden Raum eine Akustikdecke angebracht, womit dieser nun komplett akustisch optimiert ist. Am Parkplatz bei der Kirche wurde auf Wunsch vieler Kirchgänger eine Parkdauerbegrenzung von 90 Minuten eingeführt, sodass dieser nicht mehr von Dauerparkern besetzt sein wird. Gleichzeitig ist der Zaun repariert worden, der durch ein Fahrzeug beschädigt worden war.

**Was ist für die nächste Zeit geplant?**

Im Köstental werden wir den dringend sanierungsbedürftigen Holzzaun austau-

schen, der den kleinen Fußballplatz bergseitig abgrenzt. Im Kastanienhain werden die Kastanienbäume im März von einer Spezialfirma saniert. Der letzte Pflegeschnitt liegt zehn Jahre zurück, und durch die Maßnahme wird die Ausbreitung des sogenannten „Kastanienkrebses“ wieder eingedämmt. Bei dieser Gelegenheit werden auch verschiedene andere Bäume und Sträucher ausgehackt, was mit der Forstbehörde bereits abgeklärt ist.

Auf den Spazierwegen werden vermehrt Verunreinigungen mit Hundekot festgestellt, zuletzt besonders am Kirchplatz in Aicha neben der alten Linde. Die Hundehalter sind eindringlich aufgefordert, die Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner selbst einzusammeln und zu entsorgen, denn es kann nicht sein, dass dies ständig andere für sie tun müssen. Es gibt bereits zahlreiche Gassisäckchenspender im Ortsgebiet, und wir werden weitere aufstellen.

Verantwortungsbewusste Hundehalter haben ein solches Säckchen ständig bei sich, wenn sie mit dem Hund unterwegs sind.

**Die DNA der Hunde muss ja seit 1. Jänner registriert werden, sodass die Exkremente im Zweifelsfall zugeordnet werden können. Greift dieses neue System noch nicht?**

Derzeit müssen nur neu angeschaffte Tiere registriert werden. Alle Hundebesitzer, die ihr Tier vor dem 1. Jänner 2022 angeschafft haben, sind per Gesetz verpflichtet, dies innerhalb 31. Dezember 2023 zu tun. Es wird also noch etwas dauern, bis es sich auszahlt, die Besitzer anhand des genetischen Profils des Hundekots ausfindig zu machen. •

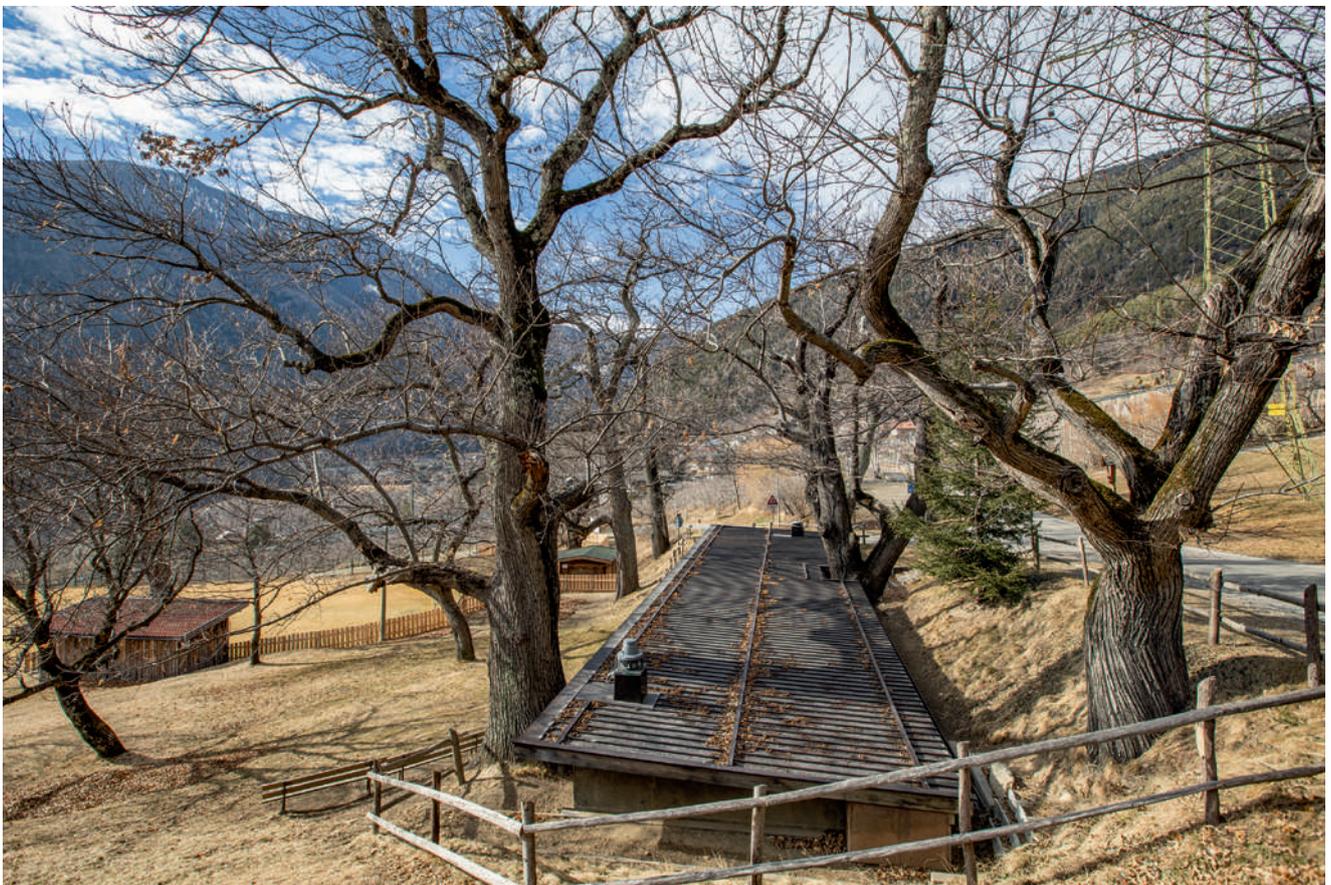


Foto: oz

**Die Kastanienbäume im Köstental müssen regelmäßig gepflegt werden**

## Gut angebunden



Dank seiner geografischen Lage ist Schabs seit jeher gut an die Busverbindung nach Brixen bzw. ins Pustertal angeschlossen. Schon seit Jahren fährt tagsüber mit der Buslinie 401 jede halbe Stunde ein Bus nach Brixen bzw. Bruneck. Etwas anders gestaltet sich hingegen die Situation von Aicha oder der Dörfer auf dem Hochplateau. Dabei ist die Linie 328 fast schon ein Alleskönner. Jede halbe Stunde fährt dieser Bus von Viums zum Bahnhof nach Brixen, und zwar abwechselnd über Natz oder Schabs. Er verbindet entweder die Dörfer Viums, Schabs, Raas und die Betriebe in der Förche untereinander oder Viums, Natz, Raas und Elvas. Außerdem hält er auf seiner Fahrt u. a. vor dem Hotel Hochrain und beim Trinnerhof, mehrmals entlang der Elvaser Straße, vor dem Krankenhaus und am Busbahnhof. Aicha wird von der Buslinie 310 (Brixen – Sterzing) bedient: Der Bus verkehrt jede Stunde und fährt dabei sowohl Schabs (Peintnerhof) als auch Aicha an. Er verbindet somit auch Schabs und Aicha miteinander und gewährleistet eine Anbindung an den Bahnhof von Franzensfeste. Eine direkte Busverbindung von Raas über Natz, Viums und Schabs gibt es auf die Rodenecker Alm – mit einer Hinfahrt am Vormittag und einer Rückfahrt am späten Nachmittag (Linie 415), von Mühlbach aus verkehrt der Bus stündlich. Über den Schulbus Spinges – Mühlbach (Bahnhof) ist auch Raut an das Busnetz angeschlossen: Er fährt an Schultagen von Montag bis Freitag um 6.54 Uhr bzw. 13.33 Uhr von Raut über die Haltestelle Peintnerhof nach Mühlbach, die Rückfahrt ist am Montag, Mittwoch und Freitag um 13.07 Uhr (Ankunft Raut um 13.14) und am Dienstag und Donnerstag um 15.20 Uhr (Ankunft Raut 15.27) vom Mühlbacher Bahnhof aus. Bis zum 27. März 2022 bringt der Skibus Wintersportler von Raas, Elvas, Natz, Viums zur Kabinenbahn Jochtal in Vals: er fährt jeweils zwei Mal am Vormittag und am Nachmittag.

## Bürgerinformationsabende



Die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Natz-Schabs über geplante Projekte und Vorhaben zu informieren und sie miteinzubinden ist zentrales Anliegen der Gemeindeverwaltung. Zugleich geben die Informationsabende auch die Möglichkeit, auf die vergangenen Jahre Rückschau zu halten. Bürgermeister Alexander Überbacher, Vizebürgermeister Helmut Plaickner und die Gemeindefereferenten Carmen Jaist, Brigitte Vallazza und Georg Zingerle geben einen Einblick in die vielfältigen Projekte. Die Informationstage finden im April und im Mai statt.

### Termine:

**Schabs:** Dienstag, 5. April um 20.00 Uhr im Haus der Dorfgemeinschaft (großer Saal)

**Aicha:** Mittwoch, 6. April um 20.00 Uhr im Turnsaal der Grundschule

**Natz:** Dienstag, 19. April um 20.00 Uhr im Hansensaal

**Raas:** Mittwoch, 20. April um 20.00 Uhr in der Turnhalle der Grundschule

**Viums:** Dienstag, 3. Mai um 20.00 Uhr im Schulungsraum der Feuerwehrhalle

# Aus dem Gemeindeausschuss

Beschlüsse vom 4. Oktober 2021 bis 31. Januar 2022

## SCHULEN, KINDERGÄRTEN, KITA

- Auftrag an Firma Hollu Italien (Leifers): Lieferung von Reinigungs- und Spülmitteln für die Kindergärten der Gemeinde Natz-Schabs für die Jahre 2020 und 2021, 3.000 €
- Auftrag an die Baumschule Putzerhof (Natz-Schabs): Verschiedene Gärtnerarbeiten und Erneuerung des Zaunes für die Realisierung einer zweiten Außenfläche beim Kindergarten in Raas sowie Arbeiten zur Außengestaltung bei der Kindertagesstätte in Schabs, 27.000 €
- Auftrag an das Unternehmen Telmekom GmbH (Lana): Lieferung und Installation eines Telefons für den Kindergarten in Aicha, 240 €
- Aufträge an die Firmen Silgoner (Rodeneck), Köck Albert (Natz-Schabs), Stampfl (Rodeneck), Unterfrauner Arthur

(Natz-Schabs): Zimmerer-, Baumeister-, Spengler- und Schlosserarbeiten im Rahmen der Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz in der Grundschule Schabs, 110.000 €

- Auftrag an die Schlosserei Unterfrauner Arthur (Natz-Schabs): Lieferung und Montage einer Überdachung und eines Handlaufes in der Grundschule Natz und der Reparatur des Geländers in der Handwerkerzone Förche, 2.700 €.
- Auftrag an die Firma Rebus (Bozen): Anbringung von Akustikdecken in der Kita sowie im Kindergarten Aicha, 11.000 €

## INFRASTRUKTUREN

- Das von Ingenieur Fritz Starke (Bozen) ausgearbeitete Ausführungsprojekt für die Neuerrichtung einer Regenwasserleitung in der Unterbrunnergasse in Natz wurde mit voraussichtlichen Kosten von 290.000 Euro in verwaltungstechnischer Hinsicht genehmigt und die Arbeiten ausgeschrieben.
- Auftrag an das Unternehmen Telco Telecomunicazioni (Bozen): Verlegung von Glasfaserkabeln in der Erweiterungszone C1 „Weinberg“ in Raas, 1.400 €
- Auftrag an die Firma Bautechnik (Bozen): Lieferung und Montage einer Abwasserhebeanlage für die Pumpstation in Natz, 110.000 €
- Auftrag an Ingenieur Fritz Starke (Bozen): Ausarbeitung einer Machbarkeitsstudie zur Verbesserung des Regenwasserkanalnetzes in Schabs, 11.000 €
- Auftrag an Ingenieur Christian Tschurtschenthaler vom Studio in.ge.na. (Bruneck): Digitalisierung des Glasfasernetzes der Gemeinde Natz-Schabs und der Einpflege in die Rimo-Software, 6.000 €
- Auftrag an die Firma Goller Bögl GmbH (Brixen): Neuerrichtung einer Regenwasserleitung in der Unterbrunnergasse in Natz, 160.000 €

## Stippvisite



Anfang Februar war Landesrätin Waltraud Deeg beim Gemeindeausschuss zu Besuch. „Wir haben diverse Themen besprochen, den Sozialbereich und die Seniorenbetreuung im Allgemeinen, über das Seniorenwohnheim in Mühlbach, die Ausbildung im Pflegebereich und nicht zuletzt über die Wohnbauförderung“, berichtet Bürgermeister Alexander Überbacher. Im Bild von links: Carmen Jaist, Georg Zingerle, Alexander Überbacher, Waltraud Deeg, Helmuth Plaickner und Brigitte Vallazza

## STRASSEN, WEGE UND PLÄTZE

- Aufträge an die Firma Blasbichler Bau (Feldthurns): Instandhaltungsarbeiten am Fahrradparcours in Aicha, Realisierung einer Oberflächenwasserableitung am Stöcklvaterweg in Schabs sowie eines Gehsteiges in der Zone Raut, 24.000 €
- Das vom Raumplaner und Landschaftsarchitekten Marco Molon ausgearbeitete Ausführungsprojekt zur Verkehrsberuhigung in der Viumser Straße in Schabs wurde in verwaltungstechnischer Hinsicht mit voraussichtlichen Kosten von 30.000 Euro genehmigt.

- Auftrag an die Firma Ziegelei Gasser (Natz-Schabs): Lieferung von Straßenstreuschotter für den Schneeräumungsdienst 2021/2022, voraussichtlich 5.000 €
- Für die Erweiterung und Neugestaltung des Dorfplatzes in Natz sind die Kosten auf rund 590.000 Euro geschätzt. Die Gemeinde hat einen entsprechenden Wettbewerb ausgelobt, dessen Kosten sich auf 17.000 Euro belaufen.
- Das von Architekt Andreas Gruber (Natz-Schabs) ausgearbeitete Ausführungsprojektes für die Sanierung des Rathausplatzes in Schabs wurde mit voraussichtlichen Kosten von 93.000 Euro genehmigt und ihm der Auftrag für die definitive Projektierung, Bauleitung, Buchhaltung und Sicherheitskoordination in Planungs- und Ausführungsphase in der Höhe von 2.200 Euro erteilt. Den Zuschlag zur Durchführung der Arbeiten erhielt in der Folge die Firma Passler (Brixen) zum Betrag von 78.000 Euro.
- Auftrag mit Erhöhung der Verpflichtung an die Zimmerei Fischnaller Lorenz (Mühlbach): Austausch der Holzbalken samt Geländer der bestehenden Brücke im Bereich des Riggertales, 1.000 €
- Auftrag an die Firma Baldessari Alberto & Figlio (Brixen): Durchführung von Pflasterungsarbeiten in Natz und Viums, 16.000 €
- Auftrag an die Firma Gamper Günther (Vahm): Reparatur des Zaunes beim öffentlichen Parkplatz in Aicha, 2.000 €
- Auftrag an die Firma Blasbichler Bau GmbH (Feldthums): Umsetzung der baulichen Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung in der Viumser Straße in Schabs sowie Durchführung verschiedener Arbeiten an den Gemeindestraßen in Natz, 34.000 €
- Auftrag an die Firma OM des Obexer Markus (Brixen): Realisierung von Stellplätzen in der Zone Raut in Schabs, 14.000 €
- Auftrag an die Firma Mair Systems GmbH (Natz-Schabs): Elektroarbeiten beim Rathausplatz in Schabs, 4.000 €
- Erhöhung der Verpflichtung an die Firma Brunner & Leiter (Ahmtal): Errichtung von einer Begrenzungsmauer seitlich der Eisenbahn in Aicha, 14.000 €

- Beitritt zur Rahmenvereinbarung AOV Straßensalz zur Lieferung von Natriumchlorid-Steinsalz für den Winterdienst, voraussichtliche jährliche Ausgabe 4.000 €

## MÜLLGEBÜHREN 2022

### Gebühr für die Kategorie „Wohnungen“ (Haushalte, Zweitwohnungen und ähnliche)

- Grundgebühr pro Person (maximal werden 4 Personen je Haushalt berechnet): 15,00 €
- Mengenabhängige Gebühr, Mindestanzahl von Abfalllitern pro Person: 240 Liter
- Mengenabhängige Gebühr – Literpreis: 0,05 €
- Mengenabhängige Gebühr – Mindestanzahl von Kilogramm pro Person: 40 kg
- Mengenabhängige Gebühr – Kilopreis: 0,30 €
- Automatische Reduzierung für jedes 2021 geborene Kind laut Meldeamt für insgesamt 2 Kalenderjahre: 15,00 €

### Gebühr für die Kategorie „andere Nutzer“

- Grundgebühr
  - Pensionen, Hotel, Garnis, Zimmervermieter, Gasthöfe: 0,36 €/m<sup>2</sup>
  - Restaurants, Bars, Caffes, Campingplätze: 0,72 €/m<sup>2</sup>
  - Handelsbetriebe, Geschäfte: 0,48 €/m<sup>2</sup>
  - Büro, Schulen, Kindergärten, Banken: 0,18 €/m<sup>2</sup>
  - Handwerksbetriebe, Industriebetriebe: 0,18 €/m<sup>2</sup>
- Mengenabhängige Gebühr (Beitrag in Klammern entspricht der berechneten Mindestentleerung)
  - Pensionen, Hotel, Garnis, Zimmervermieter, Gasthöfe: 0,21 €/m<sup>2</sup> (=4,2 Liter)
  - Restaurants, Bars, Caffes, Campingplätze: 0,52 €/m<sup>2</sup> (=10,4 Liter)
  - Handelsbetriebe, Geschäfte 0,25 €/m<sup>2</sup> (=5,0 Liter)
  - Büro, Schulen, Kindergärten, Banken 0,08 €/m<sup>2</sup> (=1,6 Liter)
  - 5. Handwerksbetriebe, Industriebetriebe 0,08 €/m<sup>2</sup> (=1,6 Liter)
  - Literpreis: 0,05 €

## BEITRÄGE UND ZUWEISUNGEN

Freiwillige Feuerwehr Aicha	Ankauf von Einsatzuniformen	8.000,00 €
Pfarrei zu den Hll. Philippus und Jakobus	Sanierungsarbeiten am Turm der Pfarrkirche Natz	60.000,00 €
Pfarrei Schabs	Sanierung des Widums Schabs und des Wegkreuzes beim Ochsenwirt	2.000,00 €
Amateursportverein Natz	Ankauf eines Rasenmähers	13.000,00 €
Amateursportverein Natz	Malerarbeiten in den Sportkabinen der Sportzone Laugen	6.300,00 €
Amateursportverein Natz	Erneuerung der Beleuchtung und der Musikanlage in der Sportbar Laugen	2.000,00 €
Amateursportverein Aicha	Ankauf eines Rasenmähers	12.000,00 €
Amateursportverein Aicha	Ankauf einer Geschirrspülmaschine für die Sportbar	2.000,00 €
Amateursportverein Schabs	Druck der Vereinschronik	1.500,00 €
Amateursportverein Schabs	Ankauf eines Sportbusses	13.000,00 €
Tourismusgenossenschaft Natz-Schabs	Fußballtrainingslager des 1. FC Nürnberg in Natz	10.000,00 €
Bildungsausschuss Natz-Schabs	Jahresbeitrag 2022	9.936,00 €

### Gebühren Biomüllsammlung

- Fixgebühr pro Jahr für Familien/Haushalte - 80 Liter Biotonne: 50,00 €
- Fixgebühr pro Jahr für Familien/Haushalte - 120 Liter Biotonne: 75,00 €
- Fixgebühr pro Jahr für Betriebe - 80 Liter Biotonne: 100,00 €
- Fixgebühr pro Jahr für Betriebe - 120 Liter Biotonne: 150,00 €

### TRINKWASSERTARIFE 2022

- Jährlicher Fixtarif pro Anschluss/Wasserzähler mit Ausnahme der Gartenzähler je nach Durchmesser der Wasserleitung:
  - 10 mm: 20,40 €
  - 13 mm: 30,00 €
  - 20 mm: 36,00 €
  - 25 mm: 50,40 €
  - 30 mm: 56,40 €
  - 40 mm: 90,00 €
  - 50 mm: 171,60 €
  - 65 mm: 204,00 €
  - 80 mm: 252,00 €
  - 100 mm: 302,40 €
- Verbrauchsabhängiger Einheitstarif:
  - Haushalte einschließlich Landwirtschaft und Gartenwasser: 0,48 €/m<sup>3</sup>
  - Nicht-Haushalte ≤ 200 m<sup>3</sup>/Jahr = 0,48 €/m<sup>3</sup>
  - Nicht-Haushalte > 200 m<sup>3</sup>/Jahr = 0,72 €/m<sup>3</sup>

### ABWASSERTARIF 2022

- Der Tarif für die Ableitung und Klärung der häuslichen Abwässer beträgt 1,12 € + MwSt.

### SOZIALES

- Der Sommerbetreuungsdienst wird zum Betrag von rund 80.000 Euro an den Verein Kinderwelt Onlus (Meran) vergeben. Der Kostenbeitrag von 47,50 Euro pro Kindergartenkind und Woche wird den Familien in Rechnung gestellt, für das zweite

und jedes weitere Kind 42,50 Euro. Für die Grundschul Kinder wird hingegen 52,50 Euro pro Kind berechnet, 47,50 Euro für das zweite und jedes weitere Kind.

### ÖFFENTLICHE GEBÄUDE UND EINRICHTUNGEN

- Auftrag an die Firma SRD GmbH (Sterzing): Reinigungsdienst in den öffentlichen Gebäuden 2022 und 2023: Kindergarten Raas, Bibliothek Natz, Hansengut Natz, Kindergarten Natz, Sozialzentrum Schabs, Bibliothek Schabs, Kindergarten Schabs, Rathaus Schabs, Haus der Dorfgemeinschaft Schabs, öffentliche Toiletten Schabs, Raas, Viums
- Auftrag an die Firma Weger GmbH (Natz-Schabs): Hydraulikerarbeiten, Wartung und Instandhaltungsdienst der Gemeindegebäude 2022 und 2023, pro Jahr 5.0000 €

### RECHTSSTREITE

- In der Grenzbereinigungsklage des Christian Baumgartner vertritt Rechtsanwalt Patrick Delueg die Interessen der Gemeinde. Das Honorar von 7.000 Euro wird liquidiert.

### WASSER, MÜLL, ABWASSER

- Auftrag an Ingenieur Fritz Starke (Bozen): Ausarbeitung einer Machbarkeitsstudie und der hydrogeologischen Bearbeitung zur Nutzung und Sanierung der Riffaltalquellen, 15.000 €
- Die Bürger von Natz-Schabs können wie in den vergangenen Jahren den Recyclinghof Brixen mit der persönlichen Transponderkarte benutzen. Hierfür wird der Betrag von 16.500 Euro verpflichtet.

### SPORT, FREIZEIT, NAHERHOLUNG

- Genehmigung der Mehrkosten an die Firma Sportbau (Bozen) von 20.000 Euro gemäß Abrechnungsunterlagen für die Sanierung des Ballspielfeldplatzes beim Sportplatz in Raas
- Auftrag an die Baumschule Putzerhof (Natz-Schabs): Austausch des Kunstrasens am Ballspielfeld beim Kindergarten in Raas, 10.000 €

## Bevölkerungsstatistik 2021

FRAKTIONEN	SCHABS			NATZ			RAAS			AICHA			VIUMS			GESAMT		
	M	F	T	M	F	T	M	F	T	M	F	T	M	F	T	M	F	T
<b>Gesamtbevölkerung am 31.12.2021</b>	505	507	1012	408	412	820	345	314	659	239	274	513	144	154	298	1641	1661	3302
<b>Geburten</b>	4	8	12	5	6	11	6	5	11	1	5	6	2	1	3	18	25	43
<b>Zuwanderungen</b>	24	21	45	6	10	16	11	12	23	3	6	9	6	4	10	50	53	103
<b>Todesfälle</b>	4	2	6	0	4	4	1	1	2	2	2	4	1	1	2	8	10	18
<b>Abwanderungen</b>	36	26	62	20	10	30	14	13	27	8	5	13	2	4	6	80	58	138
<b>Zuwachs/Abnahme, Geburten, Todesfälle, Einwanderungen, und Auswanderungen</b>	-12	+1	-11	-9	+2	-7	+2	+3	+5	-6	+4	-2	+5	0	+5	-20	+10	-10
<b>Ansässige Bürger mit ausländischer Staatsbürgerschaft</b>	43	54	97	32	43	75	27	22	49	12	19	31	13	14	27	127	152	279



### Die Bürger von Natz-Schabs können wie in den vergangenen Jahren den Recyclinghof Brixen benutzen

- Auftrag an die Jagdhornbläsergruppe Hochplateau, den ASV Aicha, die Freiwillige Feuerwehr Schabs und den ASV Raas: Säuberung der Kastanienhaine auf dem Gemeindegebiet sowie des Biotopes „Raier Moos“ in Raas im Jahr 2021: 8.300 €
- Auftrag an die Zimmerei Fischnaller Lorenz (Mühlbach): Austausch eines Zaunes im „Köstental“ in Aicha, 8.300 €
- Auftrag an Architekt Andreas Vallazza vom Studio en.ar[tec] (Vahm): Projektierung, Bauleitung und Sicherheitskoordination im Rahmen der Errichtung eines Servicegebäudes im „Köstental“ in Aicha, 22.000 €
- Auftrag an Architekt Andreas Gruber (Natz-Schabs): Vermessung, Aufarbeitung und Digitalisierung der Bestandspläne sowie der Ausarbeitung einer Machbarkeitsstudie samt Visualisierung für die Sanierung und Erweiterung der Sportzone in Schabs 15.000 €

### FEUERWEHR UND ZIVILSCHUTZ

- Auftrag an die Firma Avionic Service GmbH (Bozen): Anschluss der neuen Fixstation Tetra für die digitale Funkanlage in den Feuerwehrrhallen der Gemeinde, 6.300 €
- Auftrag an die Firma Überbacher Florian (Natz-Schabs): Austausch der Leitungen beim Überlauf im Biotop „Raier Moos“ in Raas 6.400 €
- Auftrag an die Firma Stampfl GmbH (Rodeneck): Reparaturarbeiten am Dach der Feuerwehrrhalle in Viums, 1.000 €

### ÜBERGEMEINDLICHES

- Der Anteil der Gemeinde an den Investitionskosten für das Jahr 2021 für die deutschsprachige Mittelschule „Katharina Lanz“ in Mühlbach betreffend das Jahr 2021 für den Umbau/Erweiterung des Schulzentrums sowie für die Schulmensa in Mühlbach beträgt 13.400 Euro.

- Der Anteil an den Investitionskosten des Schulhofs der Schulzone Nord, Dantestraße Brixen im Haushaltsjahr 2021 beträgt 800 Euro.
- An die Stiftung St. Elisabeth wird der Betrag von 200.000 Euro für den Bau des übergemeindlichen Alten- und Pflegeheimes in Mühlbach – 2. Bauabschnitt liquidiert.

### INTERNES

- Der Gemeinde wird der Anteil an den 5 Promille auf die Einkommenssteuer der natürlichen Personen (IRPEF) in Höhe von 1.700 Euro bezogen auf das Steuerjahr 2019 zugewiesen.
- Andrea Krause wird als Siegerin des Wettbewerbes befristet für ein Jahr ab dem 15. November 2021 als Verwaltungsassistentin (Sekretariat) in der VI. Funktionsebene in Teilzeit (19 Wochenstunden) angestellt und in den Dienst aufgenommen, ebenso Paola Occhiali als Zweitplatzierte des Wettbewerbes befristet für ein Jahr ab dem 18. Oktober 2021 als Verwaltungsassistentin (Sekretariat), VI. Funktionsebene in Teilzeit (19 Wochenstunden). Gudrund Oberhofer ging als Siegerin des Wettbewerbes zur Besetzung der Stelle als Verwaltungsassistentin (demografische Ämter) in der VI. Funktionsebene hervor und wurde befristet für ein Jahr ab dem 20. Dezember 2021 in Teilzeit (29 Wochenstunden) in den Dienst aufgenommen.
- Der Kassendienstes wurde für den Zeitraum von fünf Jahren an die Südtiroler Volksbank AG vergeben.
- Auftrag an die Firma Kostner Service (Vahm): Lieferung von Treibstoff für das Jahr 2022 bei einem Abschlag von 0,05 €/l auf den Tagespreis; mutmaßliche Gesamtausgabe 6.000 €
- Auftrag an die Firma Domanegg (Natz-Schabs): Reparaturdienst der Geräte und Maschinen der Gemeinde und für den Schneeräumungsdienst für das Jahr 2022; mutmaßlicher Gesamtbetrag 4.000 €

### SONSTIGES

- Auftrag an die Firma Freiundzeit (Brixen): Konzeptionelle Betreuung und grafische Umsetzung verschiedener Arbeiten der Gemeinde Natz-Schabs, 6.000 €

### INFO

Nicht vollständige Auflistung der Beschlüsse des Gemeindevorstandes im angegebenen Zeitraum. Die Beträge sind zur besseren Lesbarkeit gerundet und verstehen sich – sofern nicht anders angegeben – inklusive Mehrwertsteuer und eventueller Sozialversicherungsbeiträge. Die vollständigen Beschlüsse sind für die gesetzlich vorgesehene Dauer auf der digitalen Amtstafel abrufbar: <https://www.gemeinde.natz-schabs.bz.it/>

## Kochen macht Freude

„Kochen und Menschen damit eine Freude machen, hat mich immer schon begeistert“, sagt Christine Widmann aus Rodeneck. Seit 2012 verwöhnt sie die Kindergarten- und Schulkinder in Aicha mit schmackhaften und gesunden Gerichten. Heute bereitet sie Teigtaschen mit Gemüsefüllung zu. „Anfangs emteten diese Teigtaschen durchaus einige skeptische Blicke“, schmunzelt sie, „doch inzwischen essen die Kinder sie richtig gern.“ Dass es den Kindern schmeckt und dass sie ihnen zugleich eine gesunde und ausgewogene Küche bietet, liegt Christine Widmann sehr am Herzen. Den Speiseplan hat sie zusammen mit einer Diätassistentin erstellt. „Würstchen mit Pommes gibt es bei mir nur zwei Mal im



Foto: oz

Jahr“, lacht sie. Schließlich können Kinder durchaus für eine gesunde Ernährung ge-

wonnen werden. So gibt es täglich Gemüse oder Salat. Auch Gemüsecremesuppen schmecken den Kindern, und besonders die Parmesannockensuppe steht hoch im Kurs. Selbstverständlich finden sich auch beliebte Klassiker wie Schupfnudel mit Apfelmus und Zimt oder Pizza auf dem Speiseplan. Christine Widmanns Arbeitstag beginnt um 7.30 Uhr und endet ungefähr um 15 Uhr. Hat sie ihre Arbeit in der Küche erledigt, putzt sie noch den Kindergarten. Derzeit verköstigt sie 56 Kinder, das Kindergarten- und Schulpersonal von Aicha sowie die Gemeindeangestellten, die das Essen nach Schabs geliefert bekommen. Wie sie das schafft? „Mit viel Freude am Kochen.“

## Der älteste Bürger der Gemeinde

Am 4. Februar feierte Mathias Plangger im Kreis seiner Familie seinen 100. Geburtstag. Bürgermeister Alexander Überbacher, Vizebürgermeister Helmut Plaickner und Referent Georg Zingerle überbrachten dem Jubilar am heimatischen Mesnerhof in Viums ihre Glückwünsche. Dabei äußerte der Bürgermeister auch den Wunsch, dass es dem Ehepaar Mathias und Maria Plangger im Jahr 2023 vergönnt sein möge, seinen 70. Hochzeitstag zu feiern. Auch zwei Abordnungen der Schützenkompanie „Alte Pfarre Natz“ mit Hauptmann Oswald Michaeler und Bezirkskulturreferent Josef

Kaser und der Freiwilligen Feuerwehr Viums mit Kommandant Andreas Gruber gratulierten ihrem ältesten Mitglied. Josef Kaser schilderte kurz den Lebenslauf des Jubilars. Mathias Plangger wurde am 4. Februar 1922 am Gorfhof in Graun geboren. In den letzten beiden Kriegsjahren musste er mit der deutschen Wehrmacht an die Front und kehrte nach der Kriegsgefangenschaft erst 1947, abgemagert auf 39 Kilo nach Hause zurück. Als er 1950 wegen des Baus des Reschenstausees seine Heimat verlassen musste, gelang es ihm, den Mesnerhof in Viums zu erwerben. 1953 heiratete er

seine zunächst noch in Graun verbliebene Verlobte Maria Patscheider. Aus der Ehe gingen fünf Kinder hervor, zudem nahm die Familie noch zwei Ziehsöhne bei sich auf. Mathias Plangger lebte sich schnell in die Dorfgemeinschaft ein. Noch immer ist er Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Viums und der Schützenkompanie „Alte Pfarre Natz“ und damit möglicherweise der älteste Schütze in Tirol. Im Bild Mathias Plangger mit seinem Sohn Karl und mit Alexander Überbacher, Oswald Michaeler und Andreas Gruber





# Geburten 2021



Viktoria Deltedesco



Franz Obergolser



Lina Fundneider



Diana Klammer



Willi Überbacher



Nora Überbacher



Marie Thaler



Sophia Betta



Samuel Blasbichler



Noah Unterfrauner



Nils Unterkircher



Lilli Klement



Benjamin Wolf



Elisa Fischnaller



Theresa Sigmund



Max Luptak



Anna Almonacid Alvarado



Manuel Prader



Jonatan Peintner



Julia Baumgartner



Thomas Unterperinger



Zarwa Afraz



Hilda Gasser



# Abschied

2021



**Giuseppe Bruno De Martin Fabbro**  
Aicha  
\*11.02.1935 † 13.12.2021



**Hermine Sullmann Roalter**  
Aicha  
\* 28.07.1958 † 06.01.2021



**Albino De Martin Fabbro**  
Aicha  
\* 01.05.1943 † 24.03.2021



**Hermine Hofer Wwe. Hofer**  
Aicha  
\* 13.05.1944 † 02.05.2021



**Stefania Pichler Radmüller**  
Natz  
\* 23.10.1946 † 28.09.2021



**Marta Radmüller Priller**  
Natz  
\* 20.07.1938 † 09.09.2021



**Nazir Begum**  
Natz  
\* 01.01.1934 † 31.03.2021



**Barbara Bacher Mair**  
Natz  
\* 02.09.1961 † 03.05.2021



**Sabrina Delazer**  
Raas  
\* 11.12.1995 † 11.05.2021



**Peter Jaist**  
Raas  
\* 03.01.1950 † 10.07.2021



**Franz Unterkircher**  
Schabs  
\* 04.10.1953 † 05.10.2021



**Frieda Burkia Wwe. Salcher**  
Schabs  
\* 08.02.1927 † 07.01.2021



**Markus Gostner**  
Schabs  
\*25.03.1977 † 27.03.2021



**Albert Masl**  
Schabs  
\* 19.09.1945 † 03.04.2021



**Paula Hofer Mitterhofer**  
Schabs  
\* 15.06.1942 † 02.12.2021



**Paul Unterkircher**  
Schabs  
\* 12.12.1951 † 27.04.2021



**Georg Tauber**  
Viums  
\* 15.04.1941 † 11.12.2021



**Francesca Campora ved. Faustino**  
Viums  
\* 05.04.1947 † 21.02.2021

..... NATZ .....

## Trauer um Herrn Philipp Peintner

Am 6. Februar 2022 verstarb nach kurzer schwerer Krankheit Philipp Peintner CR, langjähriger Pfarrer und Seelsorger in Olang. Herr Philipp stammte aus Natz: Seiner Heimat blieb er zeit seines Lebens eng verbunden und pflegte engen Kontakt zu seinen Nichten und Neffen, wie Prälat Eduard Fischnaller beim Begräbnis in der Pfarrkirche von Niederolang betonte. Herr Philipp wurde am 5. September 1937 am Tauberhof in Natz geboren. 1953 trat er in das Augustiner Chorherrenstift in Neustift ein und wurde am 29. Juni 1961 in Brixen zum Priester geweiht. Er wirkte als Kooperator in Pfalzen und Assling/Osttirol sowie als Präfekt im Schülerheim Neustift. Von 1967 bis 1969 war er als Kooperator in



Niederolang tätig, anschließend als Kurat in Geiselsberg. Seit 1973 leitete er als Pfarrer und Seelsorger die Pfarrei Nieder-Mitterolang. „Er war mit ganzem Herzen

Priester und Mitbruder“, sagte Prälat Eduard Fischnaller, der seinen Mitbruder als „außergewöhnlichen Seelsorger und vor allem Menschen sehr schätzte“. Als Pfarrer verstand sich Herr Philipp als guter Hirte inmitten seiner Herde, der seine ganze Tatkraft in den Dienst der Menschen stellte. Fischnaller erinnerte auch an die gesellige Seite des Pfarrers, der es liebte, wenn gesungen wurde und er Gitarre spielte. Ausgleich fand er auch beim Wandern in der Bergwelt, und seine Begeisterung für den Fußball teilte er gewiss mit vielen Gläubigen seiner Pfarrei. Olang wurde Herrn Philipp zur zweiten Heimat – auf seinen Wunsch hin wurde er dort bestattet.



# Hochzeiten 2021



Julia Gasser +  
Martin Moschler



Martina Ochsenreiter +  
Flavio Rizzi



Vera Solderer +  
Wolfgang Bampi

RAAS-NATZ-SCHABS

## Eine neue Werkstatt für den Krippenverein



Im vergangenen Jahr bezog der Krippenverein Raas-Natz-Schabs einen Raum im Kellergeschoß der Grundschule Natz, da die bisherige Werkstatt im „Mesnerhaus“ wegen Umbauarbeiten aufgegeben werden

musste. Die Suche für einen Ersatz war nicht einfach, und zunächst standen das Haus „Hansengut“ oder das Vereinshaus im Raum. Dass der Verein nun einen Raum mit eigenem Eingang in der Grundschule

Natz nutzen kann, ist der Unterstützung durch die Gemeindeverwaltung und dem offenen Ohr der Schulleitung zu verdanken. Der Schulbetrieb wird durch die „Krippeler“ im Haus nicht gestört, da sie sich dazu bereit erklärt haben, nur außerhalb der Unterrichtszeiten in der Werkstatt zu werkeln. Dank einer finanziellen Unterstützung des Vorstandes des Vereins der Krippenfreunde Südtirols und vieler Stunden Arbeit von Obmann Heini Töll konnte die Werkstatt schnell eingerichtet werden. Töll verlegte einen Laminatboden, baute Werkbänke mit dazugehörigen Ablagen und Schubladen auf und montierte Stellagen an den Wänden. Die alte Hobelbank aus der ehemaligen Werkstatt im Kloster Neustift fand als Unterbau für die Bandsäge eine neue Funktion. Für kommende Krippenbaukurse steht die Werkstatt also auf jeden Fall schon bereit. Und die routinierten „Krippeler“ weihen Interessierte gerne in ihre Geheimnisse ein, sobald es die Pandemie wieder zulässt.

## Ausflug der 40er



VON OLIVER KLAMMSTEINER

Ende Oktober traf sich der Jahrgang 1981 der Gemeinde Natz-Schabs und von Elvas, um den gemeinsamen 40er – unter Einhaltung der geltenden Anti-Covid-Bestimmungen – gebührend zu feiern. Erster Treffpunkt war morgens beim Trinnerhof in Raas zu einem tollen „Halbmittag“. Ge-

stärkt und voller Schwung wanderte man dann weiter bis zum Strasserhof in Neustift. Einige der besten Weißweine konnten dort zusammen mit Winzer Hannes Baumgartner verkostet werden. Nach der Weinverkostung ging es dann weiter zum Griesserhof in Vahm, wo man zu Mittag mit einem Törggelenemü verwöhnt wurde.

Nach einem weiteren Zwischenstopp im Stiftskeller des Klosters Neustift fuhr man mit dem Linienbus wieder zurück nach Schabs. Von dort ging es zu Fuß weiter zum Nussbaumer, wo die 40er dann den Tag bei den „Red Lions“ ausklingen ließen. Alle waren sich einig, dass es ein lustiger, gelungener Tag war.

.....

## PFARRCHOR NATZ

.....

## 50 Jahre im Dienst der Kirchenmusik

Am Neujahrstag konnte in Natz die Ehrung eines verdienten Chormitgliedes nachgeholt werden: Marianne Prader Flöss erhielt die Auszeichnung für ihren 50-jährigen Einsatz als Sängerin im Pfarrchor Natz. Sie zeichnet sich durch einen fleißigen und konstanten Besuch der Proben aus und ist auch bei den Auftritten stets dabei. Die Chorgemeinschaft schätzt sie außerdem als hilfsbereites Mitglied. Obmann Paul Michaeler, Chorleiterin Evi Schmid und Pfarrer Christian Breunig dankten der Sängerin für ihren Einsatz und wünschten ihr weiterhin viel Freude an der Kirchenmusik und am Chorgesang. Genaugenommen hätte Marianne Prader Flöss bereits im Jahr 2020 am Cäcilien Sonntag für ihren Einsatz geehrt werden sollen. Pandemiebedingt war dies damals nicht möglich.

Der Termin am Beginn des neuen Jahres war nicht zufällig gewählt: Der Pfarrchor Natz wollte damit auch ein Zeichen der

Hoffnung setzen, dass das Singen und Musizieren bald wieder uneingeschränkt möglich sein werden.



## Ein Leben in Gemeinschaft



Am 12. Dezember 2021, dem Fest des Seligen Hartmann, legte Pfarrer Christian Breunig im Augustiner Chorherrenstift Neustift seine Ewige Profess ab. Beim feierlichen Gottesdienst in der voll besetzten Stiftsbasilika bekundete Pfarrer Christian mit den Worten „Hier bin ich. Ich bin bereit“ die Bereitschaft, sein Leben lang der Gemeinschaft der Augustiner Chorherren treu zu bleiben. Er bedankte sich bei allen Menschen, die ihn gefördert und an ihn geglaubt haben. Das Pontifikalamt mit Prälat Eduard Fischnaller und Markus Grasl,

dem Propst von Stift Reichersberg, wurde vom Kirchenchor Raas musikalisch gestaltet. Die Vorsitzenden der Pfarrgemeinden von Natz und Schabs wünschten ihrem Pfarrer Gottes Segen sowie viel Freude in der Klostersgemeinschaft und in den Pfarreien. Auch Bürgermeister Alexander Überbacher, die Gemeindereferentinnen und Gemeindereferenten, die Musikkapelle Schabs, die Schützenkompanie Peter Kemenater und Vertreter der Schützenkompanie Alte Pfarre Natz überbrachten Glückwünsche. Christian Breunig wurde

1978 in Leverkusen im Rheinland geboren. Bereits mit neun Jahren verspürte er den Wunsch, Priester zu werden. Nach dem Theologiestudium in Bonn und Freiburg wurde er 2005 im Freiburger Münster zum Priester geweiht. Anschließend war er als Kaplan im Raum Offenburg im Schwarzwald tätig, 2010 wurde er Pfarrer der Seelsorgeeinheit Waghäusel-Hambrücken. 2018 trat Christian Breunig ins Augustiner Chorherrenstift Neustift ein.

## Im Dienst der Pfarrgemeinde

Die Minigruppe Schabs blickt auf ereignisreiche Monate zurück. Im Sommer und Herbst war es wieder möglich, Ausflüge für die fleißigen Ministranten zu organisieren. So machten sich die jungen Minis an einem Sommertag auf den Weg nach Rein in Taufers, wo sie die tosenden Reinbach-Wasserfälle bewunderten. Nach einem gemeinsamen Picknick und einer ausgiebigen Werwolf-Spielezeit sausten sie mit der Fly-Line ins Tal, wo noch ein leckeres Eis auf sie wartete. Die älteren Minis besuchten kurz vor Schulbeginn den Hochseilgarten Skytrek in Sterzing, wo viel Spannung und Nervenkitzel auf sie wartete und so mancher seine Höhenangst zu bezwingen suchte. Unter dem Motto „Wir machen Kirche bunt“ wurden bei der Messe mit Pfarrer Christian Breunig am 18. September 2021 16 Ministranten in die Minigruppe aufgenommen und sechs Ministranten verabschiedet. Den ehemaligen Ministranten gilt Dank für ihren Einsatz, den neuen wünscht die Pfarrgemeinde viel Freude an ihrem wichtigen Dienst und an der Gemeinschaft. Am 3. Jänner 2022 machten sich nach einem Jahr Pause wieder die Sternsinger auf den Weg. Auf das Singen wurde verzichtet, und die einzelnen Wohnungen nicht betreten. Dennoch freuten sich die Dorfbewohner über das Segensgedicht und die kleinen Weihrauchsäckchen, die die Sternsinger verteilten. Mit den gesammelten Spenden, für die sich die Sternsinger bedanken, werden mehrere Projekte in Rumänien unterstützt.



# Wirtschaft lokal



## Schlosserei Arthur Unterfrauner

Arthur Unterfrauner gründete 1990 die Schlosserei und leitet sie heute mit Sohn Michael. Im Meisterbetrieb werden Treppen mit Geländern, ausgefallene Türen und Tore, aber auch spezielle Einrichtungsdetails, Überdachungen und Metallkonstruktionen, individuelle Grabkreuze, ja sogar Baggerschaufeln und Holzzangen gefertigt. Gearbeitet wird dabei u. a. mit Schwarzstahl, Edelstahl, Aluminium, Kupfer und Bronze, oft kombiniert mit Glas, Kunststoff oder Holz. Die Schlosserei zeichnet vom Beratungsgespräch über die Ideenfindung bis hin zum fertigen Meisterstück in solider Handwerksqualität verantwortlich. Handwerkerzone Förche 44, 39040 Natz-Schabs  
Tel. 0472 412 122  
E-Mail: [schlosserei.unterfrauner@gmail.com](mailto:schlosserei.unterfrauner@gmail.com)



## Viumser Speck

Die Metzgerei Viumser Speck OHG gibt es seit 18 Jahren. Der kleine Handwerksbetrieb hat sich auf die traditionelle Herstellung von Speck und geräucherten Produkten spezialisiert. Im angeschlossenen Verkaufsraum werden neben Speck, Bauchspeck, verschiedenen Kaminwürsten, Bresaola, Hirschschinken sowie anderen geräucherten Produkten auch Frischfleisch vom Rind, Schwein, Geflügel, Lamm und Wild angeboten. Zudem produziert die Metzgerei verschiedene Würste wie Meraner, Frankfurter, Weißwürste, Käsekrainer, Salami oder Leberkäse und setzt dabei auf gluten- und laktosefreie Produktion. Viums, St.-Magdalena-Str. 2, 39040 Natz-Schabs  
Tel. 0472 410 168, E-Mail: [info@viumserspeck.it](mailto:info@viumserspeck.it)

# Warme Kleidung für kalte Tage

Mit dem Ziel den Bedürftigen in Südtirol in der kalten Jahreszeit zu helfen, hat die Zingerle AG/Mastertent in Schabs zu einer Spendenaktion aufgerufen.



Spendenübergabe: Sonja Zingerle und Joseph Haspinger, Präsident der Vinzenzgemeinschaft

Im Dezember 2021 füllte sich allmählich eine große, rote Kiste vor dem Firmengebäude der Zingerle AG/Mastertent mit warmer Kleidung, warmen Decken und Schuhen für den Winter. Normalerweise sammelt das Unternehmen im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Kultur in der Fabrik“ jedes Jahr Spenden für einen guten Zweck. Aufgrund der Corona-Pandemie musste diese kulturelle Veranstaltung jedoch

bereits zum zweiten Mal in Folge abgesagt werden. Weil der Produzent von Faltzelten und Biertischgarnituren sich jedoch nicht davon abhalten lassen wollte einen sozialen Beitrag zu leisten, hat er zu einer Spendenaktion in Zusammenarbeit mit der Vinzenzgemeinschaft aufgerufen. Der Erfolg dieser Initiative war groß: Mitarbeiter sowie Bürger der Gemeinde Natz-Schabs beteiligten sich zahlreich daran und am Ende konnte eine große Menge an Spenden an die Vinzenzgemeinschaft übergeben werden. Die warme Kleidung, die Decken und Schuhe werden nun in der Kleiderkammer in Bozen an Bedürftige des Landes weitergegeben. Die Zingerle AG/Mastertent und die Vinzenzgemeinschaft waren erstaunt über den großen Einsatz der Bürger und möchten sich auf diesem Wege nochmal ganz herzlich bei allen bedanken, die dazu beigetragen haben, den Menschen in Südtirol etwas Wärme zu schenken.

Die Spendenübergabe erfolgte am 21.12.21 in Bozen von Sonja Zingerle (rechts im Bild) an den Präsidenten der Vinzenzgemeinschaft Joseph Haspinger (links im Bild). Zusätzlich spendete das Unternehmen einen Betrag von 2.000 €.

„Es war wirklich schön zu sehen, dass so viele Menschen bereit waren zu helfen, wir waren wirklich positiv überrascht und sehr froh darüber, dass sich so viele an der Spendenaktion beteiligt haben. Vielen Dank dafür!“ – Georg Zingerle, Inhaber und CEO der Zingerle AG.

## SCHABS-AICHA

### Neue Gesichter im Pfarrgemeinderat

VON MANUELA RALSER

Am 24. Oktober 2021 fanden die Wahlen für den Pfarrgemeinderat statt. Drei Mitglieder des bisherigen Pfarrgemeinderates Schabs-Aicha stellten sich nicht mehr der Wahl. Nach einer ausgiebigen Kandidatensuche konnte nach der konstituierenden Sitzung am 18. November 2021 die Arbeit der neuen Pfarrgemeinderäte beginnen. Manuela Ralser Prader wurde als Vorsitzende gewählt. Weiters arbeiten im Pfarrgemeinderat mit: Irma Gamper Heidenberger, Monika Gasser Ploner, Luise Niederstätter Mahlknecht, Klaus Peintner, Julia Prader, Christine Putzer Ralser, Simone Rungger Vallazza, Peter Tauber und Beate Unterkir-

cher Unterleitner. Beim Dankgottesdienst am 31. Dezember 2021 wurden die scheidenden Pfarrgemeinderäte Martha Riegler Unterkircher, Maria Lanz March und Erich

Mayr mit einem Geschenk verabschiedet. Pfarrer Christian Breunig dankte ihnen für ihren jahre- bzw. jahrzehntelangen Dienst in der Pfarrgemeinde.





**AKTION**

# SAUBERE GEMEINDE

Die Gemeindeverwaltung und die Tourismusorganisation bitten  
um deine Mithilfe bei der Aktion "Saubere Gemeinde" am

**Samstag, 26. März 2022 von  
9 bis 12 Uhr**

**Treffpunkt: in Schabs, Raas, Viums und Aicha bei der  
Feuerwehrhalle, in Natz auf dem Dorfplatz**

Wie in den vergangenen Jahren auch wird an diesem Tag Müll entlang der  
öffentlichen Straßen und Wege gesammelt. **Wir bedanken uns bereits im  
Voraus für die rege Teilnahme und die Mithilfe an der Aktion!**

Im Anschluss an die Aktion sind alle Freiwilligen zu einem kleinen Imbiss in  
der FF-Halle Schabs eingeladen, gemeinsam für eine saubere Umwelt!

GEMEINDE NATZ-SCHABS  
COMUNE DI NAZ-SCIAVES



# Über 2.000 Stunden im Einsatz

Die Freiwillige Feuerwehr von Schabs hat ein ereignisreiches Jahr hinter sich und war viele Stunden zum Wohl der Mitmenschen im Einsatz.



**Bei einer Atemschutzübung retten zwei Feuerwehrmänner einen „Vermissten“**

Über 2.030 Stunden wurden im vergangenen Jahr von den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Schabs für den Dienst am Nächsten aufgebracht: Im Schnitt rückte die Mannschaft jeden sechsten Tag zu einem Einsatz aus. „Obwohl die Zahl der Einsätze im Vergleich zu den letzten Jahren leicht zurückging, waren wiederum einige größere Einsätze zu verzeichnen, die unsere Mannschaft stark forderten“, berichtete Kommandant Andreas Mayr. Bei schweren Verkehrsunfällen mussten von den Feuerwehrmitgliedern mehrmals Personen mit hydraulischen Rettungsgeräten aus ihren Fahrzeugen befreit werden.

„Vor allem bei Verkehrsunfällen zeigt sich immer wieder, wie wichtig eine gezielte Aus- und Weiterbildung gemeinsam mit dem Rettungsdienst ist. Wir sprechen dieselbe Sprache, die einzelnen Handgriffe sitzen und die Zusammenarbeit ist optimal“, so Mayr weiter. Im März kam es zu einem Verkehrsunfall mit einer eingeklemmten Person in Spinges, im April zu einem folgenschweren Verkehrsunfall zwischen einem Auto und einem Lieferwagen auf der Schabser Höhe, im September und Oktober zu zwei schweren Verkehrsunfällen auf der Umfahrungsstraße von Mühlbach und zu einem weiteren Verkehrsunfall in Schabs.



**Anfang Juni rückte die Feuerwehr Schabs zu einem Brandeinsatz nach Rodeneck aus**

Anfang Juni rückte auch die Freiwillige Feuerwehr Schabs zu einem Großbrand eines Zimmereibetriebes in Rodeneck aus. Der Einsatz in der Nachbargemeinde zog sich über mehrere Stunden hin. Außerdem wurden die Feuerwehrmänner und -frauen auch zu kleineren Verkehrsunfällen und kleineren Bränden gerufen, waren bei Türöffnungen im Einsatz oder befreiten Tiere aus einer misslichen Lage. Von größeren Unwettern blieb die Gemeinde Natz-Schabs im vergangenen Jahr glücklicherweise verschont. 18 Brandschutz- und Ordnungsdienste rundeten die Tätigkeit der Feuerwehr ab.

**Übungen und Fortbildungen**  
Regelmäßige Übungen sind für Feuerwehrmänner und -frauen unerlässlich, um im Ernstfall schnell und richtig reagieren zu

können. Während Anfang des vergangenen Jahres Übungen nur in Form von Online-schulungen stattfanden, konnten sich die Mitglieder der Feuerwehr seit Anfang April wieder in Präsenz zu ihren Übungen treffen. Insgesamt bildeten sie sich im vergangenen Jahr bei über 35 Übungen fort. Ein besonderes Augenmerk wurde zuletzt auch auf die Weiterbildung im Bereich der Ersten Hilfe gelegt. Mehrmals wurden Übungen zusammen mit den Nachbarwehren und mit dem Rettungsdienst vom Weißen Kreuz durchgeführt. Insgesamt 16 Wehrleute besuchten zusätzlich einen oder mehrere Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule in Vilpian. Die Jugendfeuerwehr hielt, sofern coronabedingt möglich, zweimal im Monat eine Übung ab. Beim Wissenstest in Vilpian konnten sechs Mitglieder der Feuerwehrjugend das Leistungsabzeichen in Bronze und drei Mitglieder das Leistungsabzeichen in Gold ablegen. Die Freiwillige Feuerwehr Schabs bedankt sich bei der Dorfbevölkerung und den Unternehmen von Schabs, der Gemeindeverwaltung und



### Gemeinsame Übungen mit dem Weißen Kreuz sind für die Feuerwehrleute wichtig

dem Bezirksfeuerwehrverband für die Unterstützung. Dank für die großartige Zusammenarbeit gilt den Nachbarfeuerwehren, den Rettungsdiensten im Weißen und Roten Kreuz, den Bergrettungsdiensten im AVS und CNSAS sowie den Carabinieri und der Verkehrspolizei. •



FF NATZ

## Ein neues Tanklöschfahrzeug

Tanklöschfahrzeuge sind für die Feuerwehren unerlässlich. Mit einem Löschwassertank und einer Löschpumpe ausgestattet können sie rasch für die Brandbekämpfung vor Ort eingesetzt werden – noch bevor die Feuerwehrmänner eine zusätzliche Löschwasserversorgung über das Hydrantennetz

aufbauen. Die Freiwillige Feuerwehr Natz konnte im vergangenen Jahr ein neues Tanklöschfahrzeug erwerben. Es wurde von der Firma Ziegler Italiana GmbH auf einem Fahrgestell von MAN aufgebaut. Das Fahrzeug hat ein automatisiertes Getriebe, ist mit 235 kW motorisiert und

hat ein zulässiges Gesamtgewicht von 16 Tonnen. Neben einer Einbaupumpe mit einer Leistung von 3000 l/min bei 10 bar und einem 2500 Liter Löschwassertank sind selbstverständlich sämtliche vorgeschriebene Einsatzmittel verbaut. Die Gesamtkosten des neuen Fahrzeugs beliefen sich auf 300.000 Euro. Die Finanzierung konnte mit Hilfe von Beiträgen und Spenden gestemmt werden. 45% des Betrages steuerte die Gemeinde Natz-Schabs bei. 30% übernahmen der Bezirksverband der Freiwilligen Feuerwehren bzw. die Agentur für Bevölkerungsschutz. Der Rest wurde durch Eigenmittel und einer großzügigen Spende der Raiffeisenkasse Eisacktal aufgebracht. Allen, die den Ankauf finanziell mitgetragen haben, gilt der Dank der Feuerwehr, ganz besonders dem ehemaligen Direktor der Raiffeisenkasse Eisacktal, Karl Leitner. Übrigens: Das alte Tanklöschfahrzeug aus dem Jahr 1993 wechselte nach fast dreißig Jahren den Eigentümer und wurde von einem Käufer aus Deutschland erworben.





# Gutes vom



## HÄUSLERHOF, RAAS



Foto: Marion Lafogler



**Eigentümer:** Familie Karin, Konrad und Philipp Delazer

**Art des Betriebes:** Obst- und Weinbau, Direktvermarktung, Urlaub auf dem Bauernhof mit Ferienwohnungen und Bauernfrühstück.

Roter Hahn Qualitätsprodukte vom Bauern

**Wieviel Hektar werden von Ihnen bewirtschaftet?**

Gesamtfläche ca. 3 ha

**Was bauen Sie an?**

**Obst:** 2,5 ha Obstwiesen: Äpfel (Golden Delicious, Jonagold, Kanzi®, Sweetango®, Granny Smith)

**Wein:** ca. 0,4 ha Weinbau  
Gemüse- und Kräutergarten

**Welche Tiere leben auf dem Hof?**

Unser Golden Retriever Nico, Bienen und Schafe.

**Welche Erzeugnisse des Hofes können bei Ihnen erworben werden?**

Unser Bergapfelsaft, der schon öfters prämiert wurde, Golden Glühfix (zum warm Genießen), Fruchtaufstriche (verschiedene Sorten), Sirupe, Apfelcidre, Wein, Honig und Obst nach Saison.

**Wo können die Erzeugnisse vom Hof erworben werden?**

In unserem Hofladen oder jederzeit nach telefonischer Vereinbarung.

Öffnungszeiten des Hofladens: Mittwoch und Samstag von 16 Uhr bis 19 Uhr

**Was motiviert Sie?**

Wir lassen uns gerne auf Neues ein. Vorreiter zu sein und Nischen für uns zu entdecken, motiviert uns sehr. Wir möchten dazu beitragen, dass Naturweine in Zukunft einen größeren Stellenwert bekommen und bekannter werden.

**Was beschäftigt Sie gerade besonders?**

Wir haben gerade den Weinberg auf „PIWI“ Sorten umgestellt: das sind pilz-widerstandsfähige Rebsorten, die nur einen minimalen Pflanzenschutz benötigen. In unserem Fall Muscaris, Regent und Cabernet Cortis.

**Was haben Sie sich für die Zukunft vorgenommen?**

Öfters etwa Neues auszuprobieren, Zeit in Weiterbildung zu investieren, mit unseren Kollegen aus ganz Südtirol in Kontakt zu treten sowie von unseren Mitbewerbern zu lernen, das ist uns sehr wichtig.

**Etwas Besonderes**

Wir halten Quessantschafe, die im Weinberg ganzjährig auf natürliche Weise den Unterwuchs klein halten und gleichzeitig düngen. Quessantschafe sind die kleinste Schafrasse Europas. •

# Bauernhof



SCHALLERHOF, NATZ



**Eigentümer:** Franz Pirgstaller. Auch Sohn Felix ist mit Leib und Seele Landwirt und gibt einen Einblick in seine Philosophie.

**Art des Betriebes:** Gemüseanbau

**Wieviel Hektar werden von Ihnen bewirtschaftet?**  
2,5 ha Ackerfläche, 6 ha Wald

**Was bauen Sie an?**  
Diverse Sorten Gemüse – von A bis Z.

**Welche Erzeugnisse des Hofes können bei Ihnen erworben werden?**  
Verschiedene Arten von Salat- und Kohlgemüse, Kartoffeln, Gurken, Zucchini, Karotten, Rohnen, Kürbisse, Zwiebeln, Melonen und vieles mehr.

## Wo können die Erzeugnisse vom Hof erworben werden?

Wir beliefern verschiedene Hotels und Gaststätten täglich mit unseren Produkten.

Für private Endverbraucher öffnen wir zwei Mal pro Woche unseren eigenen Hofladen, und zwar am Mittwoch und am Samstag von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr (Schlossergasse 24 in Natz). Der Hofladen ist von Anfang Juni bis Ende Oktober geöffnet.

Dienstag Vormittag trifft man uns auf dem Bauernmarkt in Mühlbach.

## Was motiviert Sie?

Den Familienbetrieb weiterführen zu dürfen, ist eine große Motivation für mich.

## Was beschäftigt Sie gerade besonders?

Der Klimawandel und seine Folgen ist ein Thema, an dem wir nicht vorbeikommen. Ich bin der Meinung, dass wir zunächst wieder ein paar Schritte zurück machen müssen, um danach wieder vorwärts zu kommen. Die Welt steht am Anfang eines Wandels und deshalb sollen und müssen auch wir Landwirte verantwortungsvoller mit den Feldern und Wiesen umgehen.

## Was haben Sie sich für die Zukunft vorgenommen?

Ich achte sehr darauf, der Natur nur das zu nehmen, was sie bereit ist herzugeben. Das Thema „Regionalität“ möchte ich weiter stärken und die Menschen dafür sensibilisieren. Ich merke schon jetzt, dass es sich mehr und mehr in die richtige Richtung entwickelt und den Menschen wichtig ist, woher ihr Essen kommt. Ganz in diesem Sinne möchte ich die Menschen weiterhin mit frischem und gesundem Gemüse verwöhnen.



Die Gemeindeverwaltung möchte mit dieser Initiative auf die lokale Produktvielfalt hinweisen: gesund, schmackhaft und garantiert nachhaltig.

## Faszinierende Licht- und Wasserspiele

Vom 29. April bis zum 22. Mai verwandelt das Brixen Water Light Festival powered by Durst die Stadt Brixen und ihre Umgebung in eine Open-Air-Kunstgalerie. Allein Brixen bietet den Besucherinnen und Besuchern an mehr als zwanzig Brunnen, am Zusammenfluss von Eisack und Rienz sowie an weiteren Standorten zahlreiche Installationen. Außerdem wird das Festival anlässlich seiner vierten Ausgabe mit zusätzlichen Licht- Kunstinstallationen auf die Festung Franzensfeste, die Gilfenklamm in Ratschings und die Engelsburg in Neustift ausgedehnt. 27 lokale und internationale Künstlerinnen und Künstler verwandeln die unterschiedlichen Wasserstandorte mit ihren kreativen Ideen und Installationen in ein Lichtermeer. Die Themen Licht und Wasser werden aus unterschiedlichen Blickwinkeln betrachtet: Kulturelle, ökologische, soziale und wirtschaftliche Reflektionen bieten dabei einen fast unbegrenzten Nährboden für die Kunstschaffenden. Während in Brixen, Ratschings und Franzensfeste die Licht- und Kunstinstallationen zwischen 21 und 24 Uhr erstrahlen, ist die Engelsburg in Neustift mit Installationen renommierter Künstlerinnen und Künstler wie James Turrell tagsüber für das Publikum geöffnet. In Brixen und Franzensfeste findet das Brixen Water Light Festival vom 29. April bis zum 22. Mai statt, die Installationen in der Engelsburg sind sogar bis zum 11. Juni zu sehen. Die Gilfenklamm in Ratschings lädt vom 13. Mai bis zum 11. Juni zu einem Besuch ein.



# BRIXEN BRESSANONE WATER LIGHT FESTIVAL

durst

**29.4.–22.5.2022**  
**Brixen Bressanone**  
**Neustift Novacella**  
**Franzensfeste Fortezza**  
**Ratschings Racines**



Foto: Matthias Gaspar

## Die Jugendlichen im Blick



Natürlich war auch die Arbeit des Jugenddienstes von den häufig wechselnden Bestimmungen rund um die Corona-Pandemie bestimmt. Doch trotz allem galt als oberstes Gebot, die Jugendlichen nicht aus dem Blick zu verlieren. In den vier Gemeinden Brixen, Vahm, Natz-Schabs

und Lüsen konnten zahlreiche Aktionen gesetzt und Ausflüge angeboten werden. Besonders beliebt war im Sommer der „Offene Jugendtreff“ in Brixen mit verschiedensten Möglichkeiten zu sporteln, ratschen, entspannen und musizieren. Für die Gemeinden und Pfarreien gab

es ein Austauschtreffen zur Zukunft des Jugenddienstes beim „Summerratscher“ im Brixner Jugendhort. Der Jugenddienst lebt ganz wesentlich durch die Inputs der Pfarreien, aber auch durch die Bewerbung und die Rückendeckung vor Ort. Ein Thema, das derzeit vielerorts und so auch in Natz-Schabs vorgestellt wurde, ist der „neue Firmweg“, eine Firmvorbereitung für Jugendliche ab 16 Jahren. Bereits zur Tradition geworden ist die „Nacht der 1.000 Lichter“ in St. Cyrill am 31. Oktober, bei der Jugendliche aus verschiedenen Pfarreien ihre Glaubenserfahrungen miteinander teilten. Der „drug talk“ bot Jugendlichen die Möglichkeit, offen und ehrlich mit Experten über den Drogenkonsum und dessen gesundheitliche und rechtliche Folgen zu sprechen. Der ehrenamtliche Vorstand des Jugenddienstes setzt sich dafür ein, für die Jugendlichen Räume zur Entfaltung zu schaffen.

## WEISSES KREUZ

### Freiwillige mit Lebens- erfahrung gesucht

Helfen kann jeder – egal ob jung oder alt. Ganz nach diesem Leitspruch möchte das Weiße Kreuz mit der aktuellen Kampagne „Startklar“ Männer und Frauen mit Lebenserfahrung ansprechen und sie für jene Tätigkeitsbereiche im Verein begeistern, die weit über den klassischen Rettungsdienst hinausreichen. Das sind etwa Krankentransporte, bei denen Menschen zu Hause abgeholt und zu Therapien gefahren werden, Langstreckentransporte, die meist Urlaubsgäste nach Hause bringen, oder auch Tätigkeiten im Bereich des Zivilschutzes. Außerdem sucht der Landesrettungsverein neue Angestellte und freiwillige Zivildienstler. Alle erwarten im Weißen Kreuz eine gute, vom Land anerkannte Ausbildung, eine sinngebende Tätigkeit und viel Gemeinschaft unter Gleichgesinnten. Weitere Informationen gibt es direkt auf der Website [www.weisseskreuz.bz.it](http://www.weisseskreuz.bz.it), oder man erhält sie auch telefonisch unter der Grünen Nummer 800 11 09 11.

# LIGNOALP®

#### Dein nachhaltiger Arbeitsplatz mit Zukunft.

Holz ist der einzige nachwachsende Rohstoff, der zudem CO<sub>2</sub> bindet. Bauen mit Holz ist deshalb wirklich nachhaltig und zukunftsträchtig. Bei LignoAlp realisieren wir unter Einsatz modernster Technologien einzigartige architektonische Projekte aus Holz. Unterstütze uns und werde Teil unseres Teams.

Wir suchen Verstärkung (m/w/d) für unseren Standort Brixen:

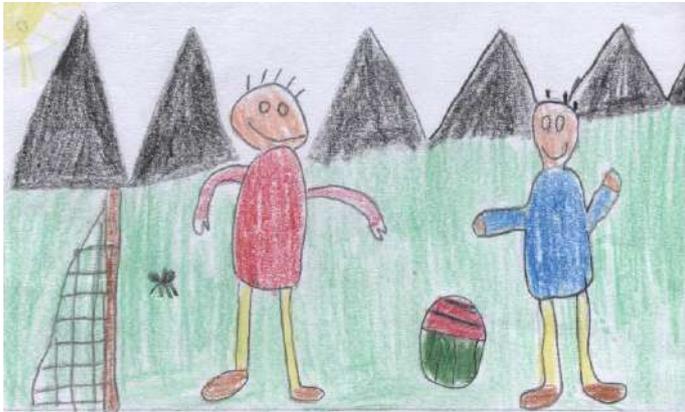
- **Mitarbeiter auf Abruf** für Lager und Produktion (z.B. Pensionisten)
- **Maschinenführer für Abbundzentrum Hundegger** (Tischler oder Zimmermann)

Für Infos und Bewerbung: Heidi Capovilla  
T 0471 619 303 E [jobs@lignoalp.com](mailto:jobs@lignoalp.com)

# Liebe Kinder!

Wir Schüler der 5. Klasse der GS Natz haben für euch die Kinderseite gestaltet. Viel Spaß!

Suche die 10 Fehler!



Lösung: Brille, Hose (Farbe), Berg, Ball, Knöpfe, Schnürsenkel, Haare, Netz, Fliege, Sonne.

Fridolin fragt im Unterricht, ob er rasch aufs Klo gehen darf. Die Lehrerin meint: „Warte noch! In fünf Minuten ist Pause. Dann fragt sie die Klasse: „Wo gibt es in Österreich große Seen?“ Da antwortet Fridolin: „Unter meinem Tisch ist einer!“



Fritzchen fragt seine Lehrerin: „Frau Lehrerin, kann man für etwas bestraft werden, das man nicht gemacht hat?“ Die Lehrerin sagt: „Nein, natürlich nicht, das wäre ja ungerecht!“ Da sagt Fritzchen: „Super, ich habe meine Hausaufgabe nicht gemacht!“

Fünf schlaue Köpfe

		2	=	9
+	+	+		
	6		=	16
+	+	+		
8			=	20
20	17	8		

Worträtsel:

**Experiment:** Nimm ein Glas mit wenig Wasser. Schütte Backpulver hinein.

Rühre es mit einem Löffel kräftig um und es wird richtig sprudeln.



## Sopralluogo con il viceministro



Il 20 gennaio, Alessandro Morelli, viceministro delle Infrastrutture, è stato ospite a Sciaves dopo aver incontrato il presidente della Provincia a Bolzano e aver discusso vari argomenti. A Sciaves, il viceministro ha preso in esame le misure previste per la rete stradale in vista delle Olimpiadi invernali del 2026, vale a dire l'estensione del tratto di accesso autostradale fino allo svincolo di Ladestatt, con il nuovo ponte e i collegamenti in direzione Raut e Forche. «Insieme all'assessore Alfreider, ci siamo fatti un'idea del cantiere della Galleria di

base del Brennero e del ponte stradale della strada della Val Pusteria, dal punto panoramico del sentiero escursionistico nella Val di Riga», riferisce il sindaco Alexander Überbacher. Il viceministro è rimasto molto colpito dal cantiere e dalla vista, e ha sottolineato il suo impegno per l'attuazione e lo stanziamento di fondi supplementari. «Il Comune farà certamente tutto il possibile per garantire che le misure di compensazione da noi richieste siano attuate per la Variante Val di Riga», afferma Überbacher.

### NAZ-SCIAVES

## RE.A.DY per una maggiore tolleranza

Foto: getty, Merat, Masalnov



RE.A.DY è la rete italiana delle Regioni, delle Province Autonome e dei Comuni impegnati per prevenire, contrastare e superare le discriminazioni per orientamento sessuale e identità di genere, e per proteggere i diritti umani delle persone LGBT+ riconosciuti dalla Costituzione, dalle normative europee e dal diritto internazionale. RE.A.DY fornisce inoltre alle amministrazioni pubbliche uno spazio per l'interscambio di esperienze e buone prassi. Su iniziativa delle assessore comunali Giovanna Summerer di Fortezza, Carmen Jaist di Naz-Sciaves e Margareth Mair Engl di Varna, a dicembre del 2021 i comuni di Fortezza, Naz-Sciaves e Varna hanno deciso di aderire alla rete RE.A.DY per delibera del consiglio comunale. I tre comuni sono certamente dei precursori nell'Alto Adige, e desiderano impegnarsi consapevolmente per una maggiore tolleranza nella società.

### Serate informative per i cittadini

Informare le cittadine e i cittadini del comune di Naz-Sciaves in merito ai progetti e alle attività in programma e coinvolgerli è una priorità per l'amministrazione comunale. Allo stesso tempo, le serate informative offrono anche l'opportunità di guardare agli anni passati. Il sindaco Alexander Überbacher, il vicesindaco Helmut Plaickner e gli assessori comunali Carmen Jaist, Brigitte Vallazza e Georg Zingerle forniscono una panoramica dei diversi progetti. Le giornate informative si svolgeranno in aprile e maggio.

Appuntamenti:

Sciaves: martedì 5 Aprile alle ore 20:00 nella casa della comunità (sala grande)

Aica: mercoledì 6 aprile alle ore 20:00 nella palestra della scuola elementare

Naz: martedì 19 Aprile alle ore 20:00 nella sala Hansen

Rasa: mercoledì 20 aprile alle ore 20:00 nella palestra della scuola elementare

Fiumes: martedì 3 maggio alle ore 20:00 nel locale di formazione della caserma dei vigili del fuoco

## Chi non smaltisce correttamente i rifiuti danneggia tutti

La corretta raccolta differenziata consente di risparmiare denaro – in diversi modi. Da un lato, raccogliendo e smaltendo correttamente i rifiuti negli appositi contenitori ciascuna famiglia riduce notevolmente la quantità di rifiuti residui, dato che viene calcolata in funzione del peso o del numero di operazioni di svuotamento effettuate. In poche parole ciò significa che, nella maggior parte dei casi, nel corso di un anno si paga poco più del quantitativo minimo che deve comunque essere versato. Dall'altro lato si sostiene il Comune di Naz-Sciaves, perché i rifiuti smaltiti in modo errato aumentano i costi di smistamento, e l'azienda che li recupera paga meno per i materiali effettivamente riciclabili. I rifiuti organici contaminati, ad esempio, non possono essere trasformati in compost, ma devono essere inceneriti nel termovalorizzatore di Bolzano. Questo costo aggiuntivo è quindi a carico della comunità. Un altro problema sono i rifiuti depositati al di fuori degli orari di apertura vicino ai mini-centri di riciclaggio o con noncuranza accanto ai contenitori dei rifiuti. Ciò vale sia per i materiali riciclabili, sia per i rifiuti residui. Inoltre, occorre ricordare che lo scarico illegale di rifiuti non è un reato di poco conto! L'amministrazione comunale avverte che i responsabili vengono identificati e puniti con l'ausilio della videosorveglianza

esistente. Le sanzioni previste sono stabilite dalla normativa sui rifiuti. Pertanto, cogliamo l'occasione per ricordare nuovamente gli orari di apertura dei mini-centri di riciclaggio. Il minicentro di riciclaggio di Aica è aperto ogni venerdì dalle ore 10 alle 11:30 e ogni terzo sabato del mese dalle 9:30 alle 11; il minicentro di Naz ogni mercoledì dalle 13 alle 14:30 e ogni primo sabato del mese dalle 10:30 alle 11:30; il minicentro di Rasa ogni mercoledì dalle 15 alle 16:30 e ogni primo sabato del mese dalle 9 alle 10. Inoltre, i cittadini possono consegnare i propri rifiuti riciclabili direttamente all'impianto di gestione dei rifiuti di Sciaves, aperto lunedì, martedì, mercoledì e giovedì dalle 8 alle 11:30 e dalle 13 alle 15, e il venerdì dalle 8 alle 11:30. Chi lo desidera, può ricevere dall'ufficio tributi del Comune una smart card (costo: 10 euro) che dà diritto all'utilizzo del centro di riciclaggio di Bressanone. Il centro è aperto dal lunedì al venerdì dalle 7:30 alle 17 e il sabato dalle 7:30 alle 12:30, e accetta anche rifiuti tossici e speciali come vernici, rifiuti alcalini e acidi o tubi al neon. Informazioni sulla raccolta di rifiuti tossici nel comune di Naz-Sciaves e tutte le date per lo smaltimento dei rifiuti sono disponibili anche nel calendario rifiuti sul sito web del Comune. Le date attuali si trovano anche nel «Reiher» a pagina due.



## Ben collegati



## AMBIENTE

## Segnaletica imbrattata

La rete di sentieri escursionistici nel comune di Naz-Sciaves è ben segnalata e ha lo scopo di fornire informazioni affidabili sia alla popolazione locale che agli ospiti. In questo contesto è quindi particolarmente spiacevole che ci sia chi imbratta o danneggia intenzionalmente i cartelli esistenti e quelli nuovi. I cartelli non più leggibili, e quindi non più conformi alle norme di sicurezza, devono essere sostituiti. Così si generano costi che non sarebbero necessari. Se non è possibile determinare il responsabile, per la manutenzione della segnaletica e i costi dovuti a danni intenzionali deve provvedere la Società Cooperativa Turistica Naz-Sciaves, in quanto gestore dei sentieri. Inoltre, la struttura della segnaletica in Alto Adige è precisamente regolata dalla delibera della Giunta provinciale n. 175 del 19.03.2019 sulle direttive ufficiali per la segnaletica dei sentieri. Al suo interno si afferma, tra l'altro: «Per quanto riguarda l'uso delle lingue ufficiali della provincia di Bolzano, per i sentieri si applica il regolamento della toponomastica vigente sul territorio provinciale al momento dell'installazione della segnaletica». Imbrattare i cartelli, in questo caso nello specifico cancellare i nomi italiani o tedeschi delle località, è vandalismo – e fornisce un'immagine estremamente negativa per una regione di vacanza.



Foto: oz

Grazie alla sua posizione geografica, Sciaves è sempre stata ben collegata con gli autobus per Bressanone e la Val Pusteria. Già da anni è attivo un servizio di autobus ogni mezz'ora con la linea 401 per Bressanone o Brunico. La situazione è invece un po' diversa per Aica o i paesi sull'altopiano. Qui la linea 328 fa praticamente tutto. Questo autobus viaggia ogni mezz'ora da Fumes alla stazione ferroviaria verso Bressanone, alternatamente via Naz o Sciaves. Collega i paesi di Fumes, Sciaves, Rasa e le aziende della zona artigianale Forche, oppure Fumes, Naz, Rasa ed Elvas. Si ferma anche di fronte all'hotel Hochrain e al Trinnerhof, più volte lungo via Elvas, di fronte all'ospedale e alla stazione degli autobus. Aica è servita dalla linea di autobus 310 (Bressanone - Vipiteno): l'autobus passa ogni ora e serve sia Sciaves (Peintnerhof) che Aica. Collega quindi anche Sciaves e Aica e garantisce un collegamento con la stazione ferroviaria di Fortezza. C'è un collegamento bus diretto da Rasa via Naz, Fumes e Sciaves sull'Alpe di Rodengo – con un viaggio di andata la mattina e un viaggio di ritorno nel tardo pomeriggio (linea 415), da Rio di Pusteria l'autobus passa ogni ora. Anche Raut è collegata alla rete di autobus tramite lo scuolabus Spinga – Rio di Pusteria (stazione ferroviaria): nei giorni di scuola dal lunedì al venerdì passa alle 6:54 e alle 13:33 da Raut tramite la fermata di Peintnerhof verso Rio di Pusteria, il viaggio di ritorno è il lunedì, mercoledì e venerdì alle 13:07 (arrivo a Raut alle 13:14) e il martedì e il giovedì alle 15:20 (arrivo a Raut 15:27) dalla stazione ferroviaria di Rio di Pusteria. Fino al 27 marzo 2022, lo skibus porta gli amanti degli sport invernali da Rasa, Elvas, Naz e Fumes alla cabinovia Jochtal di Valles: ci sono due corse al mattino e due al pomeriggio.

# Concessioni edilizie

Elenco delle concessioni edilizie  
da ottobre 2020 a gennaio 2021

Titolare della concessione	Descrizione
Klaus Tauber	Realizzazione di appartamenti convenzionati a motivo di spostamento di cubatura - 1. Variante
Thomas Jaist	Risanamento e ristrutturazione dell' edificio agricolo esistente sottoposto a tutela presso il maso "Trinner" a Rasa - 1. Variante
Josef Seppi	L'ampliamento qualitativo dell'albergo "Kaltenhauser"
Massimiliano Pedatella	Lavori di risanamento ai sensi dell'art. 62, comma 1, lett. c) della legge provinciale n. 9/2018 compresi lavori interni all'edificio residenziale ed efficientamento energetico
Katherina Unterkircher, Christiane Unterkircher	Costruzione di un'edificio residenziale alla sede dell'azienda agricola Putzer
Claudia Beikircher, Markus Gruber	Lavori di risanamento ai sensi dell'art. 62, comma 1, lett. c) della legge provinciale n. 9/2018 compresi lavori interni all'edificio residenziale
Klaus Pichler, Martin Pichler	Pichlerhof -Ristrutturazione energetica in applicazione del bonus di cubatura
Benjamin Überbacher	Risanamento energetico, ristrutturazione ed ampliamento della cubatura residenziale esistente, costruzione di locali per la sistemazione dei lavoratori agricoli stagionali nonché la realizzazione di una tettoia per le attrezzature agricole
Hotel Birkenbrunn K.G. der Peintner Elisabeth & Co.	Ampliamento del garage sotterraneo esistente presso l'Hotel "Birkenbrunn" a Naz
Finstral AG	Tettoia es (in sanatoria)
Katherina Unterkircher	Ristrutturazione, risanamento ed ampliamento della casa d'abitazione esistente con risanamento energetico a Sciaves
Thomas Jaist	Risanamento energetico con bonus di cubatura all'edificio residenziale esistente e costruzione di vani agricoli al "Trinnerhof" a Rasa
Maria Wierer, Melanie Poletti, Ivan Poletti	Interventi di recupero e miglioramento energetico ed ampliamento dell'edificio residenziale esistente
Joachim Tauber, Lukas Tauber	Risanamento energetico ed ampliamento della casa d'abitazione esistente ai sensi del DPR 380/2001 art. 3.1 comma d) e delibera della GP n. 964 del 05.08.2014 nonché realizzazione di un garage come pertinenza
Hubert Klement	Risanamento energetico, ristrutturazione ed ampliamento dell'edificio residenziale esistente con garage appartenenti
Margareth Plankensteiner, Manfred Trenkwalder	Risanamento energetico ed ampliamento dell'edificio residenziale esistente in applicazione del bonus energia
Christian Baumgartner, Manfred Baumgartner	Risanamento energetico, ristrutturazione edilizia e ampliamento della casa d'abitazione in applicazione del bonus energia
Förchebau G.m.b.H.	Costruzione di un nuovo edificio aziendale con uffici per "Schlosserei Stockner" sul lotto 4 della zona per insediamenti produttivi D1 "Förche V"
Thomas Zingerle	Ristrutturazione edilizia dell'edificio residenziale sulla p.ed. 102 C.C. Sciaves (interventi ai sensi dell'art. 62 comma 1 lettera d) L.P. 9/2018 con risanamento energetico - DPR 380/2001, art. 3, comma 1d)
Christian Baumgartner	Costruzione di un'edificio agricolo